

# KIRCHE *heute*

## Begegnungen auf Augenhöhe

Bruder Niklaus Kuster über Parallelen zwischen Franz von Assisi und Papst Franziskus

Am 4. Oktober besucht Papst Franziskus erstmals die Stadt seines Namenspatrons, des Heiligen Franz von Assisi. Der Kapuziner Niklaus Kuster erzählte im Rahmen einer Veranstaltung des Forums für Zeitfragen und von katholisch bl.bs, wie der Gründer des Franziskanerordens aus einer Krise heraus einen spirituellen Weg suchte und welchen Gott er dabei fand.

Assisi, Ende des 12. Jahrhunderts: Die Stadt in Umbrien steht unter der Fremdherrschaft der Staufenkaiser und zerfällt in zwei Klassen, die höhere adlige Schicht, die Maiores, und das niedere Volk, die Minores. Der Kaufmannssohn Francesco Giovanni di Pietro Bernardone erlebt mit 16 den Umsturz. Der fremde Graf muss gehen, und ein Jahr später vertreiben die Minores auch die mit den Stauern verbündeten Adligen. Diese fliehen nach Perugia, es kommt zum Krieg zwischen den beiden Städten und Franziskus gerät in Gefangenschaft. Nach einem Jahr im Kerker darf er im Gegenzug zur Rückkehr des Adels nach Hause gehen. Er ist krank, seine Ambitionen erweisen sich als Sackgasse. Bis er zu Gott findet, legt er einen jahrelangen Weg zurück.

Im Rückzug in das verlassene Klösterchen San Masseo habe er sich selber gefunden, in der Begegnung mit einem Aussätzigen seien seine Liebe, sein Herz erwacht, fasst Bruder Niklaus die Entwicklung des einst für Geschäft und Vergnügen lebenden jungen Mannes zusammen. Die entscheidende Szene in der halb zerfallenen Kirche San Damiano hat Giotto gemalt: Jesus, den Franziskus hier in Form einer Ikone findet, ist nicht der Weltenherrscher, als der er in der damaligen Zeit dargestellt und angebetet wird, sondern ein sehr menschlicher Christus, der gekreuzigte Aufer-



Malerei aus der Basilika San Francesco in Assisi: Der Heilige Franziskus predigt den Vögeln.

standene. «Es ist eine Antwort auf Augenhöhe», sagt Niklaus Kuster.

Franziskus gibt in einem öffentlichen Prozess vor dem Bischof Geld und Kleider dem Vater zurück und erklärt: «Unser Vater ist im Himmel.» Rund 800 Jahre später betet der erste Papst, der sich Franziskus nennt, bei seinem ersten Auftritt nach der Wahl das Vaterunser. Das habe ihm als Franziskaner unendlich gefallen, sagt Bruder Niklaus. Es ist nicht die einzige Parallele zwischen den beiden Franziskus. Mit der Bitte um Segen für ihn habe der Papst sich auf Augenhöhe zu den Gläubigen gebracht. Franziskanisch sei auch der «geschwisterliche Weg», von dem der frischge-

wählte Pontifex spricht. Und so wie heute Papst Franziskus sich in einem offenen Brief auch an die Nichtgläubigen wendet, schreibt Franz von Assisi Rundbriefe an alle Menschen und sucht den Dialog mit anderen Religionen.

Assisi wird zum Treffpunkt für die Weltreligionen. Seit 1986 haben hier vier Weltgebetstreffen für den Frieden stattgefunden, das letzte 2011 mit Papst Benedikt XVI., der festhält, dass keiner die Wahrheit besitze. In diesen Tagen wartet die Stadt auf den Besuch des Papstes, der als leutseliger «Papa Francesco» die Menschen begeistert. «Wenn er so weitermacht, verdient er diesen Titel auch», sagt Bruder Niklaus.

*Regula Vogt-Kohler*

**Im Dorf**

Ob im Dorf eine neue Turnhalle gebaut oder eine Strasse saniert wird, entscheiden wir an der Gemeindeversammlung. Und auch den



Gemeinderat wählen wir Stimmbürger. Wer im Ort wohnt und täglich sieht, was mit den Steuern gemacht wird, kann am besten Gegensteuer geben, wenn die Entwicklung in eine falsche Richtung geht. Das föderalistische

System, wie wir es in der Schweiz kennen, bewährt sich täglich.

Doch so heilig die Gemeindeautonomie ist, so löchrig ist sie. Viele kleinere Gemeinden sind längst nicht mehr in der Lage, ihre Aufgaben alleine zu erfüllen. Meist stemmen sich zwar die in der Politik Engagierten bis zuletzt gegen eine Fusion mit Nachbargemeinden, aber sie wissen selbst, dass sie diese Entwicklung nicht aufhalten können. Die Schule ist schon seit Jahren im Nachbarort, die Feuerwehr kommt im Notfall von dort, und selbst der grösste Befürworter der Selbstständigkeit kann auf einen Platz in einem regionalen Alters- und Pflegeheim hoffen.

Schon immer, und nicht nur im Kampf gegen fremde Vögte, haben sich unsere Vorfahren zusammengeschlossen, um gemeinsam Aufgaben an die Hand zu nehmen, die einzelne Dörfer niemals erfüllen könnten. Wo es höhere Schulen zu errichten gilt oder Schutzdämme gegen Überschwemmungen, ist auch eine mittelgrosse Stadt allein überfordert. Immer zahlreicher, so scheint es, werden die Herausforderungen, die nur in einer Region oder gar im ganzen Land gemeistert werden können.

Das gilt natürlich auch für die Kirche. Selbst eine grössere Pfarrei ist darauf angewiesen, bereits geschultes Personal zu finden. Auch die Bibel wurde nicht im eigenen Dorf übersetzt. Und weil die Anforderungen in der Pastoral ständig steigen, werden immer mehr Aufgaben regional wahrgenommen. Wem die direkte Mitbestimmung über alles geht, hat Mühe mit dieser Entwicklung. Wer allerdings schaut, welche Aufgaben einer Lösung bedürfen, wird dankbar zur Kenntnis nehmen, dass er sie auch nicht allein bewältigen muss. Damit aber Aufgaben «weiter oben» erfüllt werden können, muss die «Basis» Mittel und Entscheidungen aus der Hand geben. Nur so können Theologinnen und Religionslehrer ausgebildet werden oder Informationen aus der Kirche in die Medien gelangen. Nur so kommt Kirche überhaupt erst ins Dorf.

Alois Schuler, Chefredaktor

**WELT****Entspannung in Limburg**

Nach seinem Besuch im Bistum Limburg hat sich Kurienkardinal Giovanni Lajolo vorsichtig optimistisch über die dortige Lage geäussert. Der Bischof hätte wichtige Schritte zur Überwindung der gegenwärtigen Spannung unternommen, sagte er nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst gegenüber der KNA. Jetzt erwarte er, dass auch andere bereit sind im gleichen Geist zu handeln. Lajolo erinnerte auch daran, dass Tebartz-van Elst von sich aus die Initiative ergriffen habe und die Bischofskongregation um klärende Hilfe gebeten hatte.

**Erste anglikanische Bischöfin in Irland**

Die Irin Pat Storey ist zur ersten anglikanischen Bischöfin auf den Britischen Inseln gewählt worden. Gemäss dem Sender BBC wurde die Geistliche zur Bischöfin der Kirche von Irland, welche die ganze Insel umfasst, in Meath and Kildare gewählt. Die irischen Anglikaner hatten als erste der vier Nationalkirchen auf den Britischen Inseln das Bischofsamt für Frauen geöffnet.

**VATIKAN****Umgang mit «Wiederverheirateten»**

Er glaube, dass dies die Zeit der Barmherzigkeit sei, lautete die Antwort von Papst Franziskus Ende Juli auf die Frage nach dem kirchlichen Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen. Am 16. September erläuterte der Papst nun vor rund 1500 Priestern des Bistums Rom seine Position ausführlicher. Die Debatte dürfe sich nicht nur darauf reduzieren, ob man zur Kommunion gehen dürfe oder nicht, sagte Franziskus. Bislang hiess es, wer nach einer kirchlichen Trauung und einer zivilen Scheidung eine neue Verbindung eingehe, sei nicht zur Kommunion zugelassen. Es handle sich aber um ein schweres Problem der Verantwortung der Kirche gegenüber den Familien, die in diesen Situationen leben, meinte Franziskus weiter. Es ginge um mehr als nur den Kommunionempfang.

**Gegen Einmischung in persönliches Leben**

Papst Franziskus hat sich gegen eine moralische Verurteilung von Homosexuellen in der katholischen Kirche gewandt. In einem kürzlich veröffentlichten Interview meinte Franziskus, er habe in seiner Zeit als Erzbischof Briefe von Homosexuellen bekommen, die sich von der Kirche verurteilt gefühlt hätten. Das wolle die Kirche aber nicht, sagte der Papst klar. Es dürfe keine spirituelle Einmischung in das persönliche Leben geben. Gott habe die Menschen in der Schöpfung frei gemacht.

**SCHWEIZ****«Wir werden wachsam bleiben»**

Die Änderung des Arbeitsgesetzes wurde von den Wahlberechtigten mit 55,8 Prozent angenommen. Man müsse das Ergebnis zur Kenntnis nehmen und könne nichts dagegen tun, sagte der Bischof von St. Gallen und Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, Markus Büchel, gegenüber der Presseagentur Kipa. Man sei aber wachsam, wie es nach der Abstimmung weiterginge. Die Argumentation reiche tiefer als Bratwürste, meinte Büchel weiter. Es gehe darum, den Sonntag als soziales, kulturelles und religiöses Gut zu schützen. Auch die Sonntagsallianz will die Situation weiter beobachten.

**Zürcher wollen eigenes Bistum**

Ende August haben die Zürcher Katholiken beim Churer Bischof Vitus Huonder ein Gesuch zur Schaffung eines Bistums Zürich eingereicht. Bereits 1990 ersuchten sie mit dem Segen des damaligen Bischofs um ein eigenes Bistum. Gemäss Radio SRF 1 habe das Ordinariat Chur das Schreiben erhalten. Nach internen Gesprächen wolle man die Verfasser zum Gespräch einladen, sagte Bistumssprecher Giuseppe Gracia. Laut dem Sprecher der Schweizer Bischofskonferenz liege die Einrichtung eines Bistums allein in der Kompetenz des Papstes.

Quelle: Kipa

**WAS SIND ...****... Kapuziner?**

Zu den vielen Zweigen des Franziskanerordens gehören auch die Kapuziner. Sie entstanden als Reformgruppe der Observanz. Die Observanten waren Brüder, die sich auf die ursprünglichen Ziele des heiligen Franziskus zurückbesinnen wollten. Von ihnen setzte sich 1525 Matthäus von Bascio in der Mark Ancona ab. Zusammen mit den Brüdern Ludwig und Raphael von Fossombrone bildete er den Kern der Gemeinschaft, die Papst Clemens VII. 1528 anerkannte. Die Verordnungen des 1. Generalkapitels bezeichneten den neuen Ordenszweig als «Minderbrüder vom Eremitenleben». Der Name «Capucini», den sie vom Volk wegen ihrer pyramidenförmigen Kapuze erhalten hatten, erscheint seit 1535 auch offiziell in päpstlichen Dokumenten.

rv



Manchmal erscheint das Leben selbst dem Glaubenden trost- und hoffnungslos.

## «Die Hand des Herrn liegt schwer auf mir»

**JEREMIA 20,7–17** (gekürzt)

*Zum Gespött bin ich geworden den ganzen Tag, ein jeder verhöhnt mich. (...) Denn das Wort des Herrn bringt mir den ganzen Tag nur Spott und Hohn. Sagte ich aber: Ich will nicht mehr an ihn denken und nicht mehr in seinem Namen sprechen!, so war es mir, als brenne in meinem Herzen ein Feuer, eingeschlossen in meinem Innern. Ich quälte mich es auszuhalten und konnte nicht. (...) Meine nächsten Bekannten warten alle darauf, dass ich stürze; sie denken: Vielleicht lässt er sich betören, dass wir ihm beikommen können und uns an ihm rächen. Verflucht der Tag, an dem ich geboren wurde. Der Tag, an dem meine Mutter mich gebar, sei nicht gesegnet. Verflucht der Mann, der meinem Vater die frohe Kunde brachte: Ein Kind, ein Knabe ist dir geboren!, und ihn damit hoch erfreute. Jener Tag gleiche den Städten, die der Herr ohne Erbarmen zerstört hat. Er höre Wehgeschrei am Morgen und Kriegslärm um die Mittagszeit, weil er mich nicht sterben liess im Mutterleib. So wäre meine Mutter mir zum Grab geworden, ihr Schoss aufewig schwanger geblieben. Warum denn kam ich hervor aus dem Mutterschoss, um nur Mühsal und Kummer zu erleben und meine Tage in Schande zu beenden?*

Wenn wir die Bibel auf Gotteszweifel hin durchforsten, stossen wir auf Dinge, welche zunächst befremdlich erscheinen, obwohl sie eigentlich völlig normal sind. So finden sich in den Psalmen immer wieder auch Aufschreie von Betenden, welche aufbegehren und Gottes Gerechtigkeit infrage stellen. Gleiches trifft selbst für die grössten Propheten zu, welche

mitunter irre werden an ihrer Sendung – und an Gott. Ezechiel beklagt sich «mit bitterem und grollendem Herzen» darüber, dass «die Hand des Herrn schwer auf ihm liegt» (Ezechiel 3,14), während Jeremia sogar den Tag seiner Geburt verflucht.

Solche Klagen und Anklagen sind auch heute vielen Gläubigen nicht fremd, was oft massive Schuldgefühle zur Folge hat. Wie unbegründet diese sind, lehren uns die Erfahrungen der heiligen Theresia vom Kinde Jesu. Schon als kleines Mädchen ist die im Jahre 1873 geborene Thérèse derart fügsam und fromm, dass eigentlich nur die Oberin des Karmeliterinnenklosters von Lisieux sich noch wundert, als das eben 15-jährige Mädchen um Aufnahme in ihre Gemeinschaft bitet. Neun Jahre lebt die kleine Theresia, wie sie schon bald nach ihrem Tod genannt wird, im Karmel. 1897 stirbt sie an Schwindsucht.

Über ihr Leben schien die von ihr aufgezeichnete, schon bald nach ihrem Hinscheiden veröffentlichte «Geschichte einer Seele» Aufschluss zu geben. Bereits im Alter von zwei Jahren, liest man da, fühlte Theresia sich hingezogen zum «Bräutigam der Jungfrauen». Sie ist die «kleine weisse Blume», die Jesus gepflückt und in den Karmel verpflanzt hat, um sie «vor dem vergifteten Hauch der Welt zu bewahren». Und die Schwindsucht, die sie verzehrt? Die Leiden, die Jesus schickt, muss man tragen! Theresia weiss, dass sie bald sterben wird. Je früher sie stirbt, desto eher wird sie für immer vereint sein mit dem himmlischen Bräutigam.

Jahre später, als diese Aufzeichnungen unzensuriert und ungekürzt veröffentlicht wurden, erfuhr die Welt, dass «die kleine weisse Blume» im Lauf ihrer wenigen Klosterjahre

noch ein paar andere Erfahrungen schriftlich festgehalten hatte. Die Rede ist nunmehr auch von furchtbarer Einsamkeit. Von Depressionen. Von einem «finsternen dunklen Tunnel», den sie durchschreitet. Da ist zeitweise nichts mehr zu spüren von jenem «klaren Glauben», der ihr «ganzes Glück ausmachte». Mit einem Mal fällt für Theresia nicht nur eine ganze Welt, sondern der Himmel selbst zusammen: «Die Stimme der Sünder annehmend, scheint die Finsternis mich zu verhöhnen und mir zuzurufen: Du wahnst, eines Tages den Nebeln, die dich umfängen, zu entrinnen!» Und weiter, voller Verzweiflung: «Der Tod wird dir nicht geben, was du erhoffst, sondern eine noch tiefere Nacht, die Nacht des Nichts.»

Diese Nacht des Nichts haben viele grosse Mystiker erfahren; erinnert sei an Juan de la Cruz (1542–1591), den Erneuerer des Karmeliterordens. Aber sie verstanden darunter Zeiten innerer Dürre und Trostlosigkeit, mit anderen Worten, die Erfahrung der Abwesenheit Gottes. Bei Theresia ist das anders; während eines ganzen Jahres überfallen sie immer wieder einmal furchtbare Zweifel an der Existenz Gottes. Damit teilt sie ganz und gar das Los des modernen Menschen. Und zeigt so, dass der Zeitgeist auch durch die Ritzen der Klostermauern dringt. Sie ist nicht die kleine süsse Jesuschwärmerin, als die man sie jahrzehntelang betrachtet hat, sondern eine tapfere und erprobte Heilige, in der die heutigen Menschen mit ihren Glaubenszweifeln, Ängsten und Depressionen sich wiedererkennen. Und die uns daran erinnert, dass auch der stärkste Glaube nicht immun ist gegen Krisen und Anfechtungen. *Josef Imbach*

# Dekanat Olten-Niederamt

Das breite Spektrum der Kirchenmusik

## Wer rastet ...

*Natürlich: sich-Zeit-nehmen, (aus-)ruhen, durchatmen ... das sind ja nicht negative Begriffe, aber es gibt auch die bekannte, sprichwörtliche Fortsetzung: ... der rostet.*

Vor genau 50 Jahren hat das II. Vatikanische Konzil in der sogenannten Liturgie-Konstitution «Sacrosanctum Concilium» viele Weichen für unser gemeinsames Feiern neu gestellt, auch völlig neue Geleise gelegt. Die über 2000 Bischöfe haben unter anderem festgehalten, unsere Gottesdienste seien «**Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens**». – Quelle und Höhepunkt... ohne Quelle gibt's kein Meer, und auf dem höchsten Punkt ist man wirklich oben. Welch ein Anspruch!

Das bedeutet: Unsere Feiern müssen auch entsprechend vorbereitet werden, von den «Wortgewaltigen», aber natürlich auch von den kirchenmusikalisch Verantwortlichen!

Zumindest für letztere hat die **kantonale Fachstelle für Kirchenmusik** auch die entsprechenden Angebote, eben, damit wir nicht rosten. Weiterbildung hat noch keiner und keinem je geschadet.

Wir bieten in allen Fach-Bereichen laufend Kurse an, zum Einsteigen, für die individuelle Vertiefung, Kurse in Gruppen oder auch als persönliches Coaching, Chorleitung, Orgelspiel und Vorsängerdienst.

Zudem gehören Beratungen aller Art und eine umfangreiche Notenbibliothek zu unserem Angebot. Ein Besuch unserer Website lohnt sich auf jeden Fall!

Informationen, Kursausschreibung und die gesamte Bibliotheks-Kartei lassen sich so in aller Ruhe in der warmen Stube schon mal anschauen.



**Fachstelle Kirchenmusik  
Kanton Solothurn**  
Tannwaldstrasse 62  
4600 Olten,  
Tel. 062 286 08 05  
[www.kirchenmusik-solothurn.ch](http://www.kirchenmusik-solothurn.ch)



### pep-à-tête

Um auch einer grossen Öffentlichkeit zu zeigen, dass Kirchenmusik nichts Verstaubtes ist, wird der (regionale) Kirchenmusikverband Olten-Gösigen ([www.kmv-og.ch](http://www.kmv-og.ch)) am **13. September 2014** ein **Verbandsfest** durchführen, das für «alle offenen Ohren und Herzen» wie Balsam sein wird:

Neben einem festlichen Gottesdienst werden vier Konzerte im Stundentakt demonstrieren, wie farbig und engagiert Kirchenmusik sein kann!

### Nacht-der-Lichter 2013

Am **Samstag, 16. November**: das grosse **Taizé-Gebet** in der Oltnen St. Martinskirche. Ab **18.00 Uhr** für alle Interessierten Probe mit dem ad-hoc-Chor.

Die **Feier beginnt um 20.00 Uhr** mit tausenden von Kerzen und mit den vertrauten Gesängen aus Taizé.  
[www.nachtderlichter.com](http://www.nachtderlichter.com)

### Schliesslich – damit wir ja nicht das Festen und Feiern verlernen ...

Im **Frühjahr 2015** steigt die nächste Auflage von **cantars**, [www.cantars.org](http://www.cantars.org). Dieses Mal aber gesamtschweizerisch, ökumenisch.

Das **KirchenKlangFest** als Kirchenvolksfest: vielfältig, bewegend, verbindend, grenzüberschreitend, zukunftsweisend!

**KIRCHE** heute

35. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 33 03  
Fax 062 293 33 06  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion des lokalen Teils:**  
die jeweiligen Pfarrämter

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung

**Satz/Layout:**  
AGI AG, 5023 Biberstein  
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, [agiag@bluewin.ch](mailto:agiag@bluewin.ch)

**Druck:** Dietschi AG, 4600 Olten

## Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

### Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

**Dienstag, 1. Oktober**  
10.15 christkath. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

**Donnerstag, 3. Oktober**  
09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat  
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Altersheim Weingarten

**Freitag, 4. Oktober**  
10.15 christkath. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark  
\*\*\*

**Dienstag, 8. Oktober**  
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

**Mittwoch, 9. Oktober**  
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

**Donnerstag, 10. Oktober**  
09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat  
10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

**Freitag, 11. Oktober**  
10.00 ref. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Bornblick  
10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Stadtpark  
\*\*\*

**Dienstag, 15. Oktober**  
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

**Donnerstag, 17. Oktober**  
09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat  
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

**Freitag, 18. Oktober**  
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

### Gottesdienst im Kantospital Olten

**Sonntag, 29. September**  
10.00 ref. Gottesdienst  
**Sonntag, 6. Oktober**  
10.00 Eucharistiefeier  
**Sonntag, 13. Oktober**  
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
jeweils im Mehrzweckraum

### Mittagessen für verwitwete und alleinstehende Frauen und Männer

Zusammen mit beiden Pfarreien lädt die Kolpingfamilie alle verwitweten Männer und Frauen sowie Alleinstehende zum gemeinsamen Mittagessen ein. Man trifft sich alle drei Wochen, jeweils mittwochs. Mitglieder der Kolpingfamilie begleiten dieses Essen. Sie werden gerne mit den Gästen in Kontakt treten.  
Zu den Mittagessen trifft man sich im **Restaurant Kolping an der Ringstrasse 27** in Olten.

Die nächsten Daten sind:  
**Mittwoch, 2. Oktober, 23. Oktober, 13. November und 4. Dezember**

Jeweils ab **11.30 Uhr** sind wir für Sie da. Die Kosten pro Essen betragen Fr. 10.– inkl. Mineralwasser. Alkoholische Getränke müssen separat bezahlt werden. Eine Reservierung im Rest. Kolping, Tel. 062 212 24 27, ist erwünscht. Es gibt auch einen Abholdienst. Anmelden kann man sich bei Karl Widmer, Tel. 076 475 19 73.

Die Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten heissen Alleinstehende herzlich willkommen.

### «BETRIEBSAUSFLUG» DER BEHÖRDE

Der diesjährige Behördenausflug führte am Sonntag, 1. September, 24 Personen bei gutem Wetter nach Willisau und Sursee. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wurde die Gruppe quasi vor die imposante Kirche Peter & Paul in Willisau chauffiert, wo wir den Morgengottesdienst mitfeierten. Pfarrer Martin Walter begrüßte während des Gottesdienstes die «Betriebsausflügler aus Olten» herzlich und inspirierte nicht nur diese mit seiner Predigt. Man solle nicht stehen bleiben und es sei nicht immer alles christlich, was als christlich deklariert sei. Denn wenn man das Gleiche tut, komme auch immer wieder das Gleiche raus. Veränderung im Leben bedürfe deshalb Mut, Vertrauen und Optimismus – das alles biete unser Glaube.

Nach dem Apéro im Pfarrhaus mit Begrüssung durch die Kirchenleitung führte uns die Kirchengemeindepräsidentin durch die Kirche und über den riesigen Dachstock hinauf in den Glockenturm. Ihre interessanten Ausführungen und der Augenschein

hinter die Kulissen liessen die Zeit im Nu dahinschmelzen. Dennoch blieben ein paar Minuten, um die Aussicht auf der Plattform rund um den Glockenstuhl über Willisau und das Napfgebiet zu geniessen. Übrigens ist das Glockengeläut bei Gewitterwarnungen in Betrieb und eine der sechs Glocken kann mit ihrem Klang sogar den Hagel zerschmettern. Der Architekt Adolf Gaudy leistete architektonische Pionierarbeit in der Kirche, als im Jahr 1928/1929 der zu klein gewordene Dachreiter mit Eisenbeton ersetzt und stabilisiert wurde.

Nach der leiblichen Stärkung im Rest. Schwanen entführte uns die interessante und facettenreiche Glockenausstellung im Instrumentenmuseum in vergangene Zeiten. 45 Minuten später sassen alle Teilnehmer/innen bereits wieder im Bus nach Sursee, wo wir von Miriam Regner und ihrem Freund, Ruedi Schnyder, herzlich empfangen wurden. Obwohl die beiden nicht im Tourismus tätig sind, wurde man den Eindruck nicht los, dass sie die Stadt- und Kirchenführung täglich mehrmals mit Reisegruppen machen.

Die prächtige Kirche St. Georg, die erhöht über der Altstadt liegt, bildete den Schlusspunkt des gelungenen «Betriebsausflugs». Peter Fromm stimmte den Taize-Gesang «Laudate Omnes Gentes» an und der Klang unserer Stimmen erfüllte die schmucke Kirche noch schön und friedvoll mit Leben – nicht zuletzt dank der guten Sänger mit Chorerfahrung... Danach trennte sich die Gruppe und teilte sich in die Heimkehrer sowie die Hungrigen in Richtung Pizzeria-restaurant auf. Ein gelungener Anlass, den Peter Fromm ideenreich initiierte und organisierte. Herzlichen Dank!

Martin Restelli, Verwalter



Klosterplatz 8, 4601 Olten  
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

### Franziskanische Gemeinschaft FG

**Dienstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr:**  
Glaubensvertiefung im Klostersäli

**Donnerstag, 3. Oktober, 18.30 Uhr:**  
Festgottesdienst zum Namenstag des Heiligen Franziskus von Assisi

**Dienstag, 8. Oktober, 15.00 Uhr:**  
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

**Dienstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr:**  
Glaubensmeditation im Klostersäli

### HORA MUSICA

**Mittwoch, 2. Oktober, 17.30 Uhr**

Musik und Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend.



# Kapuzinerkloster Olten

### Sonntag, 29. September

Kollekte: Aufgaben des Bistums  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Pfarreigottesdienst

**Donnerstag, 3. Oktober, 18.30 Uhr**  
**FESTGOTTESDIENST**  
**ZUM NAMENSTAG**  
**DES HEILIGEN FRANZISKUS VON ASSISI**  
Festprediger: Hansruedi Häusermann

### Sonntag, 6. Oktober

Kollekte: Priesterseminar St. Beat Luzern  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Pfarreigottesdienst

### Sonntag, 13. Oktober

Kollekte: Kirchenmusik Klosterkirche  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Pfarreigottesdienst

### Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier  
**Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag**  
06.45 Eucharistiefeier

### Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:  
Stille Anbetung in der Klosterkirche.  
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

### Beichtgelegenheit

**Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.**  
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

### OFFENER KLOSTERGARTEN

Von **Mai bis Oktober** ist der Klostersgarten am **Mittwoch** und **Sonntag** von **14.00 – 17.00 Uhr** geöffnet.

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

## 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 28. September**

**18.00 Eucharistiefeier**

*Dreissigster für Bernadette Ulrich und Antonino Andolina-Cardile  
Jahrzeit für Arnold Josef Wyss-Schüpfer*

**Sonntag, 29. September**

**09.30 Eucharistiefeier**

**11.00 Santa Messa italiana**

**19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster**

*Dienstag, 1. Oktober – Hl. Theresia vom Kinde Jesu*

**09.00 Eucharistiefeier**

*Donnerstag, 3. Oktober*

**09.00 Eucharistiefeier**

**16.45 Rosenkranzgebet**

*Freitag, 4. Oktober – Hl. Franz von Assisi*

*Herz-Jesu-Freitag*

**19.15 Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung**

*Jahrzeit für Esther Brenta-Moser, Marie und Theodor Bürgi-Kist, Hildegard Bürgi, Alma und Gottfried Eggenschwiler-Tschan*

**20.00 Gebetskreis**

*in der Kapelle des Altersheim St. Martin*

## 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 5. Oktober**

**18.00 Nichteucharistischer Gottesdienst**

**«FEIERN mit»**

**Sonntag, 6. Oktober**

**09.30 Eucharistiefeier**

**11.00 Santa Messa italiana**

**19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster**

*Dienstag, 8. Oktober*

**09.00 Eucharistiefeier**

*Donnerstag, 10. Oktober*

**09.00 Eucharistiefeier**

**16.45 Rosenkranzgebet**

*Freitag, 11. Oktober*

**19.30 Gebetskreis**

*in der Kapelle des Altersheim St. Martin*

## 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 12. Oktober**

**18.00 Eucharistiefeier**

*Jahrzeit für Johanna Dietschi-Kissling, Rosa Annaheim-Schilter*

**Sonntag, 13. Oktober – Erntedank**

**09.30 Eucharistiefeier zum Erntedankfest**

*mit dem Jodlerklub Säli*

**11.00 Santa Messa italiana**

**19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster**

*Dienstag, 15. Oktober – Hl. Theresia von Avila*

**09.00 Eucharistiefeier**

*Donnerstag, 17. Oktober – Hl. Ignatius*

**09.00 Eucharistiefeier**

*Jahrzeit für Flora und Paul Otto Fürst-Studer*

**16.45 Rosenkranzgebet**

*Freitag, 18. Oktober – Hl. Lukas*

**19.30 Gebetskreis**

*in der Kapelle des Altersheim St. Martin*

## Kollekte

**Ertrag:**

Bettagskollekte für die Inländische Mission:  
Fr. 387.35.



**«Es wurde Abend und es wurde Morgen:**

**Sechster Tag».**

Wir laden Sie zu einem weiteren «FEIERN mit»-  
WortGottesDienst am **Samstag, 5. Oktober, 18 h 00**  
ein.

In der Reihe «DER SCHÖPFUNG» geht es in  
dieser Etappe um das «Wir».

Für das Team «FEIERN mit»

*Antoinette Conca und Peter Stillhart*

## Erntedankfest am 13. Oktober

Im Gottesdienst am Erntedankfest um 09 h 30  
singt der Jodlerklub Säli.

Anschliessend Apéro mit frisch gepresstem  
Süessmost und Bauernbrot, serviert von der  
KAB.

## Pfarrrei-Sekretärin und Pfarrer

**seit 15 Jahren in der St. Martinspfarre**

Bereits am 1. August 2013 durfte unsere be-  
währte Pfarreisekretärin *Käthy Wollschlegel* auf  
15 Jahre Dienst in unserer St. Martinspfarre zu-  
rückblicken.

Am 15. Oktober 1998 hat *P. Hanspeter Betschart*  
seinen Dienst als Pfarrer von St. Martin angetreten.

Gerne gratulieren wir unserer bewährten Sekretärin  
und unserem geschätzten Pfarrer ganz herzlich zu  
ihren Dienstjubiläum und wünschen ihnen für die  
Zukunft alles Gute.

*Roland Grob, Pfarreiratspräsident*

*Heinz Leuenberger*

«Seit 27 Jahren singe ich im Kirchenchor St. Martin, weil Singen befreit,  
ein grossartiges Gefühl gibt und für mich etwas vom Schönsten ist.»

*Annamarie Käser*



«Seit 47 Jahren im St. Martinschor erhole ich mich regelmässig vom Alltag,  
weil Singen für mich Balsam für Leib und Seele ist. Es bereitet mir Freude,  
zur Ehre Gottes im Chor und mit dem Kirchenvolk zu singen.»

*Theres Berger-Dörfliger*



**Unsere Chorproben:**

**Mittwochabend 20.00 Uhr, Bibliotheksaal der St. Martinspfarre.**  
**Fragen beantworten:** der Chorleiter Joseph Bisig, Tel. 031 376 17 70,  
oder die Präsidentin Marianne Lutz, Tel. 062 293 42 52.

## Mittagessen für verwitwete und alleinstehende Frauen und Männer

Zusammen mit den beiden Pfarreien St. Martin  
und St. Marien lädt die Kolpingfamilie Olten alle  
verwitweten Männer und Frauen sowie Alleinste-  
hende zum gemeinsamen Mittagessen ein. Wir  
treffen uns alle drei Wochen an einem Mittwoch  
zum gemeinsamen Mittagessen. Mitglieder der  
Kolpingfamilie begleiten diese Essen. Sie sind auf  
diese Anlässe hin speziell geschult worden und  
werden sich bei dieser Gelegenheit gerne mit ihren  
Gästen unterhalten oder einfach nur zuhören.

Zu den Mittagessen treffen wir uns jeweils im  
**Restaurant Kolping an der Ringstrasse 27**  
in Olten.

An den folgenden Daten ist für uns Platz reserviert:

**Mittwoch 2. Oktober**

**Mittwoch 23. Oktober**

**Mittwoch 13. November**

**Mittwoch 4. Dezember**

Jeweils ab 11.30 Uhr sind wir für Sie da.

Die Kosten pro Essen betragen Fr. 10.– inkl. Mine-  
ralwasser. Alkoholische Getränke müssen separat  
bezahlt werden. Eine Reservation im Restaurant  
Kolping, Tel. 062 212 24 27, ist erwünscht.

Die Daten für das Jahr 2014 werden im Dezem-  
ber veröffentlicht.

Für all diejenige, die nicht mehr gut zu Fuss  
sind, besteht ein Abholdienst. Anmelden kann man  
sich bei Karl Widmer, Tel. 076 475 19 73.

Die Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten  
heissen Alleinstehende herzlich willkommen.

*Werner Good*

## «Fyrobemittag»

Herzliche Einladung an die Seniorinnen und  
Senioren zum fröhlichen Unterhaltungsnachmittag  
mit Angelo und Sigi Gwerder aus dem Muotathal:  
**Donnerstag, 3. Oktober, 14 h 30** im Josefsaal.

*«Fyrobe-Team»*

## «Silberdistel»

Einladung an die Senioren zum gemütlichen Nach-  
mittag am **Dienstag, 5. Oktober, 14 h 30** im Pfar-  
reiheim.

# Olten St. Marien

**Pfarramt:** Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11  
pfarramt@st-marien-olten.ch  
www.st-marien-olten.ch  
**Gemeindeleiter:** Peter Fromm und Bruder Josef Bründler  
**Sekretariat:** Stella Lehmann-Pensabene,  
Maria von Däniken-Gübeli

**Katechese:** Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13  
storz-fromm@st-marien-olten.ch  
**Sozial- und  
Beratungsdienst:** Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14  
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch  
**Jugendarbeit:** Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47  
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

## 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 28. September**

**18.00 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Vida Orfei-Jančar

**Sonntag, 29. September**

**10.45 Eucharistiefeier**

**19.00 Eucharistiefeier** in der Klosterkirche

**Kollekte:** Für die diözesanen Aufgaben des Bistums.

Mittwoch, 2. Oktober

**09.00 Eucharistiefeier,**

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 4. Oktober – Herz-Jesu-Freitag

14.00 Rosenkranzgebet

14.30 Eucharistische Andacht

in der Ecce-Homo-Kapelle

**18.30 Eucharistiefeier**

Dreissigster für Hedwig Boog und Agnes Schwaller-Moser

Jahresgedächtnis für Susanne Brun-Blum

Jahrzeit für Emma und Alois Bürgisser-Gasser;

Agatha Kälin; Otto Näf-Buser

## 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 5. Oktober**

10.00 Hochzeitsmesse

**18.00 Eucharistiefeier** in St. Martin

**Sonntag, 6. Oktober**

**10.45 Eucharistiefeier**

**17.00 Santa Misa en Español**

**19.00 Eucharistiefeier** in der Klosterkirche

**Die Kollekte** ist für das diözesane Priesterseminar Luzern bestimmt..

Mittwoch, 9. Oktober

**09.00 Eucharistiefeier**

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Jahrzeit für Julia Rosa Borner

Freitag, 11. Oktober

**18.30 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Margrit Stocker-Baumann

## 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 12. Oktober**

**18.00 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 13. Oktober**

**10.45 Eucharistiefeier**

**17.00 Messfeier in indischer Sprache**

**19.00 Eucharistiefeier** in der Klosterkirche

**Kollekte:** Für die Jugendseelsorge Solothurns.

Mittwoch, 16. Oktober

**09.00 Eucharistiefeier,**

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 18. Oktober

**18.30 Eucharistiefeier**

Dreissigster für Robert Mühlhauser

Jahrzeit für Martha und Hugo Dietschi-Iseli;

Marlis Prina-Krieger

## Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag um 17.00 Uhr in der Kapelle der Marienkirche.

Am Herz-Jesu-Freitag, 5. Oktober, findet das Rosenkranzgebet um 14.00 Uhr in der Ecce-Homo-Kapelle statt.

## Den Bund der Ehe

schliessen am Samstag, 5. Oktober, in unserer Marienkirche *Scotpriya Remilius* und *Jerad Stanislas Sandiman*. Das Paar wohnt am Mühletalweg.

*Wir wünschen dem Ehepaar Glück und Gottes Segen.*

## Danke für die Gaben

Für all die Gaben, die am Erntedankfest in die Kirche gebracht wurden, sagen wir ein ganz herzliches Vergelt's Gott. Es war wieder ein wunderschöner Erntedankfest und als Kontrast dazu stand der Einkaufswagen mit all den haltbaren Lebensmitteln für den Schrank bei unserem Sozialdienst, damit wir den Notleidenden direkt etwas in die leeren Hände geben können.

## Ausflug zum Br. Klaus

Da wir seit diesem Schuljahr in Olten nur noch eine Lektion Religionsunterricht pro Woche haben, gibt es nun zusätzliche ausserschulische Angebote für die Schülerinnen und Schüler der Primarschulen. Ein solcher Anlass war der Ausflug zum Br. Klaus, dessen Gedenktag der 25. September ist. Am 21. September sind 27 Kinder aus der 5. und 6. Klasse von ganz Olten und Starrkirch-Wil zusammen mit 4 Religionslehrerinnen nach Flüeli Ranft, dem Wohnort von Br. Klaus, «gepilgert». Die grosse Gruppe fuhr mit dem Zug bis nach Sachseln und wanderte von dort den Berg hinauf nach Flüeli, wo wir uns mit einer Cervelat am Feuer wieder stärkten, bevor es hinab in die Ranft zur Einsiedelei ging. In der Kirche gab es eine Andacht und dann hiess es, den steilen Weg wieder hinaufzusteigen, bevor wir uns auf den Heimweg machen konnten.

## Strickstube

Am **Dienstag 1. Oktober, um 14.00 Uhr** wird der Pfarrsaal in eine Strickstube umgewandelt. Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag bei Handarbeit und Gespräch. Die fleissigen Strickerinnen freuen sich immer über Wollspenden, ob klein oder gross. Sie verbrauchen alles für die vielen Kinderpullis und Babysachen für die Notleidenden in den östlichen Ländern. Herzlichen Dank für ihre Spenden.

## Die Bewegung Christliche Solidarität im Alter

trifft sich am **Freitag, 4. Oktober**, im Anschluss an die Abendmesse im Pfarrsaal zur monatlichen «Stunde der Begegnung». Dies ist auch eine gute Gelegenheit, die Bewegung für Menschen in der zweiten Lebenshälfte einmal kennenzulernen.

## Konstituierende Sitzung des Pfarreirates

Am **22. Oktober** trifft sich der neue Pfarreirat um **19.30 Uhr** im Pfarrsaal zur konstituierenden Sitzung.

## Erstkommunionkinder «zeigen sich»

Am **Samstag, 26. Oktober**, kommen alle Erstkommunionkinder vom nächsten Jahr das erste Mal gemeinsam zum Gottesdienst und «zeigen» sich unserer Gemeinde.

Am 27. April 2014 werden sie ihre Erstkommunion bei uns feiern und ab jetzt sind sie mit ihren Eltern und Geschwistern, Paten und Grosseltern auf dem Weg dorthin.

Wir wünschen den Kindern eine gute Begleitung in dieser Zeit und manche Begegnung mit Jesus und unseren Pfarreimitgliedern.



## Walkinggruppe

Auch in den Herbstferien gehen die Frauen in die Natur zum Walken. Jeden 2. und 4. Montag im Monat ist es soweit und man trifft sich ohne Anmeldung einfach beim Parkplatz vom Coop Wilerfeld um 14.00 Uhr mit den Walkingstöcken. Wir wünschen den Frauen viel Freude an der frischen Luft und der Bewegung, aber besonders auch an den Begegnungen mit den anderen Frauen.

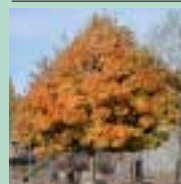
## Frauen-Bibelabend

Schon heute laden wir alle Frauen herzlich ein zum nächsten Frauen-Bibel-Abend am 5. Nov. Wir werden uns mit der alttestamentlichen Frau «Abigail» beschäftigen.

## Samstags um 18 Uhr in der St. Martins Kirche



## Herbstferien



Allen, die in dieser schönen Jahreszeit in die Ferien gehen, besonders allen SchülerInnen und Lehrkräften, wünschen wir erholsame sonnige Wochen.

Das Sekretariat ist während den Herbstferien in der Regel jeweils am Vormittag zwischen 09.00 und 11.30 Uhr besetzt.

## Wichtige Termine

- 7. 10. Meditatives Tanzen im Pfarrsaal
- 20. 10. Besinnungstag der Franziskanischen Gemeinschaft
- 23. 10. «aktiv 66»-Spielgruppe im Riggensbachsaal
- 1. 11. Festgottesdienst zu Allerheiligen
- 2. 11. Allerseelengottesdienst

## Kollektenerträge im Monat August

- 2.: Fr. 344.10 bei der Trauerfeier von Prisca Balzaretto für die pfarreiliche Antoniuskasse
- 4.: Fr. 304.45 für die pfarreiliche Kerzenkasse
- 10./11.: Fr. 645.00 für unsere Ministranten-Gruppe
- 12.: Fr. 50.05 bei der Trauerfeier von Emilie Krüttli-Hermann für die pfarreiliche Antoniuskasse
- 13.: Fr. 302.50 bei der Trauerfeier von Helene Näf-Buser für pfarreiliche Bedürfnisse
- 15.: Fr. 514.20 für die pfarreiliche Josefskasse
- 16.: Fr. 195.20 bei der Trauerfeier von Josef Anton Thoma für das Seraphisches Liebeswerk Solothurn
- 18.: Fr. 225.95 Diözesanes Opfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs
- 24.: Fr. 648.50 bei der Trauung Kissling-Jeger für den pfarreilichen Sozialdienst
- 25.: Fr. 866.75 für die Caritas Schweiz
- 28.: Fr. 203.75 bei der Trauerfeier von Dora Stutz-Stock für die Spitex Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

## 26. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 28. September

Wir nehmen das Opfer für die Organisation «Médecins sans frontières» auf. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

### 18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Georges Blaser-Trostel, Jeanne und Charles Jourdain, Louise und Otto Mäder-Frattini, Kurt Müller-Steinmann  
Der Gottesdienst am Sonntagmorgen in Trimbach **entfällt**. Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich zum Erntedankgottesdienst um 10.00 Uhr nach Ifenthal ein.

Montag, 30. September

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 2. Oktober

08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche

### 09.00 Müttermesse/Eucharistiefeier

in der Kirche, anschliessend Kaffee und Gipfeli

Freitag, 4. Oktober – Herz-Jesu-Freitag

### 10.00 Eucharistiefeier im Oasis

## 27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kinder von Montero.

### Samstag, 5. Oktober

### 18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Dreissigster für Ilda Bernard-Toniutti  
Jahrzeit für Ernst Bachmann, Benedikta und Eduard Basler-Amrein, Charlotte und Paul Basler-Hüsler, Bertha und Werner Blaser-Husy, Bertha und Beat Vöggtli-Fürst

Während der Schulferien

**entfällt** der Sonntagsgottesdienst.

Montag, 7. Oktober

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 9. Oktober

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

### 09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

## 28. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kloster Maria Zuflucht, Weesen

### Samstag, 12. Oktober

### 18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Dora und Alfred Stoll-Strub

Während der Schulferien

**entfällt** der Sonntagsgottesdienst.

Montag, 14. Oktober

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 16. Oktober

08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche

### 09.00 Eucharistiefeier in der Kirche

Donnerstag, 17. Oktober

### 10.00 Gottesdienst im Oasis

## 29. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO.

### Samstag, 19. Oktober

### 17.00 Gottesdienst der Missione Cattolica in der Bruderklausenkapelle

### 18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion

Jahrzeit für Franz Gmür-Steger, Klara und Karl Hasenfratz-Haueter, Mina Hasenfratz, Klara Blauenstein-Hasenfratz, Margrith Hasler-Hammer, Rosa und Anton Kreuzer-Ackermann, Marie und Richard Strub-Hägeli



### Pfarrfest/Einsegnungsgottesdienst vom 20. September

Ganz herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die im Hintergrund tatkräftig an den Fäden gezogen haben, die Musical for you-Gruppe und Damian Basler für ihre musikalische Begleitung, die Kuchenspenderrinnen und -spender, aber auch an alle, die an diesem festlichen Anlass teilgenommen haben.

### Anlass der Frauengemeinschaft



**Donnerstag, 3. Oktober, ab 14.00 Uhr.**

Die Frauengemeinschaft St. Mauritius und der ref. Frauenverein laden zur Plauderstunde mit Kaffee und Kuchen in die Mauritiusstube ein.

### Ferienabwesenheit / Pfarramt geschlossen

Diakon Marek Sowulewski ist vom 7. Oktober – 17. Oktober in den Ferien. In dringenden Fällen ist Pater Paul Rotzetter unter Tel. 079 209 12 17 erreichbar.

Das Pfarramt ist vom 7. Oktober – 16. Oktober geschlossen. Während dieser Zeit können keine Pfarrräume gemietet werden.

Wir wünschen schöne Ferientage und danken für Ihr Verständnis.

### Minilager 5. – 11. Oktober



Das Ministrantenlager findet dieses Jahr in Valchava/GR statt.

Wir wünschen den teilnehmenden Minis eine spannende Woche.

### Z'Trimbach tanzt's 2013!

**Sonntag, 20. Oktober, von 17.00 – 18.30 Uhr Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach**

Keine Vorkenntnisse, kein Partner, keine Anmeldung nötig! Bitte bequeme Kleidung/Schuhe mitbringen.

Kosten: Fr. 8.– Erwachsene /Kinder in Begleitung gratis.



### Die Römisch-Katholische Kirchgemeinde St. Mauritius Trimbach

sucht per 1. Januar 2014

## eine Leiterin/einen Leiter für den Kinder- und Jugendchor

Unser Kinder- und Jugendchor wurde 2006 gegründet und zählt zurzeit 28 Mitglieder

### Folgende Aufgaben warten auf Sie:

- Leitung des Chores in zwei Altersgruppen (2 Stunden pro Woche)
- Musikalische Mitgestaltung und Mitvorbereitung von 6 – 8 Gottesdiensten pro Jahr
- Musikalische Vorbereitung der Erstkommunionkinder und der Firmanden
- Engagement bei besonderen Anlässen (Konzert, Ausflug, Elternabend, Krippenspiel)
- Zusammenarbeit mit dem Elternrat und mit dem Kirchenchor
- Zusammenarbeit mit dem Seelsorger- und Katechetenteam

### Folgende Fähigkeiten bringen Sie mit:

- Freude und Geduld beim Leiten der wöchentlichen Proben
- ansteckende Begeisterung zur Förderung und Motivation der Kinder
- Musikpädagogische Qualifikation und eine kirchenmusikalische Grundkompetenz
- Freude und Verständnis für die zeitgemässe Liturgie

### Wie bieten Ihnen:

- motivierte Kinder und Jugendliche und eine gute Atmosphäre
- einen unterstützenden Elternrat und Seelsorgerteam
- einen versierten Organisten, einen guten Proberaum, eine gepflegte Kirche mit ausgezeichnete Akustik
- zeitgemässe Arbeitsbedingungen nach der der Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)

### Weitere Informationen erteilen Ihnen gerne:

Pfarrleiter von St. Mauritius Trimbach: Marek Sowulewski; Tel. 062 293 22 20, oder [rktrimbach.marek@bluewin.ch](mailto:rktrimbach.marek@bluewin.ch)

### Kinder- und Jugendchorleiterin:

Franziska Steggerda-Häring; 062 293 17 26, oder [steggerda@bluewin.ch](mailto:steggerda@bluewin.ch)

Präsident Elternrat: Daniel Eng; [daniel.eng@bluewin.ch](mailto:daniel.eng@bluewin.ch) oder 062 293 04 61

### Informationen

finden Sie auch auf der Homepage

[www.kinder-jugendchortrimbach.jimdo.com](http://www.kinder-jugendchortrimbach.jimdo.com)

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **30. November 2013** an den Personalverantwortlichen der Kirchgemeinde: John Steggerda, Röm-kath. Pfarramt, Kirchfeldstrasse 41, 4632 Trimbach

Wir freuen uns auf Sie!



# Ifenthal-Hauenstein

**Gemeindeleiter ad interim:**

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

**Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.**

**Sonntag, 29. September – Erntedankfest**

**10.00 Erntedankfest** mit Chorgesang, anschliessend Pfarreiapéro  
Jahrzeit für Max und Katharina Zimmermann-Studer; Margith Peyser-Bieli und Sohn Urs, Franz Josef und Louise Studer-Seidl  
Opfer für die Inländische Mission

**Samstag, 5. Oktober – 27. Sonntag im JK**

**19.15 Pfarrgottesdienst in Wisen**

**Samstag, 12. Oktober – 28. Sonntag im JK**

**19.15 Pfarrgottesdienst**

Jahrzeit für Johann und Sophie Burkhard-Bitterli

Opfer für das Priesterseminar St. Beat, Luzern, und die geistliche Betreuung der Theologiestudierenden

**VORANZEIGE**

**Samstag, 19. Oktober**

**19.15 Pfarrgottesdienst in Wisen**

**Das Erntedankfest**

feiern wir am **29. September** im Pfarrgottesdienst um **10.00 Uhr** in der Kirche Ifenthal. Der Kirchenchor wird diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Unseren Dank für die vielfältigen Gaben der Schöpfung, die uns auch dieses Jahr wieder geschenkt worden sind, bringen wir in diesem Gottesdienst zum Ausdruck. Im Anschluss daran sind alle zum Pfarreiapéro eingeladen.



**Frauengemeinschaft**

Für das Erntedankfest schmücken wir die Kirche am **Samstag, 28. September, um 16.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr**. Wir möchten mit unserem Gemüse, den Früchten und Blumen ein wunderschönes buntes Bild in die Kirche zaubern. Wir danken allen fürs Mitmachen.

*Der Vorstand*

## Wisen

**Gemeindeleiter ad interim:**

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

**Sonntag, 29. September**

**Erntedankfest**

**10.00 Festgottesdienst in Ifenthal**  
Segnung von Früchten und Gemüse  
Der Kirchenchor singt  
Apéro

**Samstag, 5. Oktober**

**19.15 Pfarrgottesdienst**

Jahrzeiten für Elisa und Paul Kunz-Christ, Anna und Hans Bloch-Brodmann, Maria Richenbacher-Ankli  
Opfer für Jugend und Sprachen, Olten (vormals Jugendamt Olten)

**Samstag, 12. Oktober**

**19.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal**

**VORANZEIGE**

**Samstag, 19. Oktober**

**19.15 Wortgottesdienst in Wisen**

**Erntedankfest**

**Sonntag, 29. September, um 10.00 Uhr**

Der Beginn dieses Jahres war nicht so förderlich für das Wachstum von Früchten und Gemüse. Der Sommer war dann jedoch warm und trocken und für vieles ideal. Schlussendlich ist sicher überall etwas gewachsen. Als Dank für das, was wir ernten konnten, werden am Erntedankfest die mitgebrachten Früchte und Gemüse gesegnet und wir Danken für alles, was wir empfangen durften.

Der Gottesdienst wird mit Liedern, gesungen vom Kirchenchor Ifenthal/Hauenstein und Solistin Manuela Studer, umrahmt.

Der Chor wird von Andreas Basler geleitet und von Vreni Hof, Orgel, Damian Basler, E-Piano, und Martina Nussbaumer, Flöte, begleitet. Also wieder Musik vom feinsten, mit dem aktiven Kirchenchor Ifenthal/Hauenstein.

**Herbstferien**

**Gottesdienste am Samstagabend**

Wie in den vorhergehenden Schulferien werden in den Herbstferien die Gottesdienste auch wieder jeweils am Samstag um 19.15 Uhr in den Berggemeinden gefeiert.

**Spruch**

Vergiss nicht –  
Man benötigt nur wenig,  
um ein glückliches Leben zu führen.

*Marc Aurel*

## Anderssprachige Gottesdienste

**Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd**

Missionario: don Arturo Janik  
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

**SANTE MESSE**

**Sabato 28. 9.:** Ore 19.00 Messa a Dulliken.  
**Domenica 29. 9.:** Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.  
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.  
**Sabato 5. 10.:** Ore 19.00 Messa a Dulliken.  
**Domenica 6. 10.:** Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.  
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.  
**Sabato 12. 10.:** Ore 19.00 Messa a Dulliken.  
**Domenica 13. 10.:** Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.  
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

**AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI**

**Lunedì 30. 9.:** Ore 20.00 St. Marien: Preghiera del gruppo RnS. Ore 20.15 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.  
**Mercoledì 2. 10.:** Ore 20.00 St. Marien: Seminario di vita nuova del gruppo RnS.  
**Giovedì 3. 10.:** Ore 14.00 Dulliken «Amici del Giovedì». Le prove di canto sono sospese.  
**Lunedì 7. 10.:** Ore 20.00 St. Marien: Preghiera del gruppo RnS. Ore 20.15 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.  
**Mercoledì 9. 10.:** Ore 20.00 St. Marien: Seminario di vita nuova del gruppo RnS.  
**Giovedì 3. 10.:** Ore 20.00 Prove di canto.

**Lunedì 14. 10.:** Ore 20.00 St. Marien: Preghiera del gruppo RnS. Ore 20.15 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.  
**Mercoledì 16. 10.:**

Ore 20.00 St. Marien: Formazione del gruppo RnS.  
**Giovedì 17. 10.:** Ore 14.00 Dulliken «Amici del Giovedì». Ore 20.00 Prove di canto.

**Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:**

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

*Santa Misa en español:*

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,  
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

**Vietnamesen-Seelsorge:**

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

**Kath. Kroatenmission SO**

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

*Messfeiern:*

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

**Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO**  
**Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs**

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19  
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

**Santa Missa na Capela Heiliggeist:**

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

**Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):**

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

**Local:**

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

**Contacto:**

Aurélia Arcanjo Helfer, Secretária da Missão,  
pastoral.br@kathbern.ch  
Tel. 031 307 14 19

**Atividades da Missão em Olten:**

*Escola da Fé, Estudo Bíblico*  
*Momento de Oração / CINECATÓLICA*

**Quando:**

*Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30*  
*Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30*

*Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00*  
*Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00*

**Local:**

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

## ZUR LITURGIE

### Samstag, 28. September

17.00 – 18.00 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

### 18.30 Gottesdienst

**Kollekte:** Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

### Sonntag, 29. September – 26. Sonntag im JK

#### 10.00 Gottesdienst

Montag, 30. September

#### 09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 1. Oktober

#### 10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 2. Oktober

#### 09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 3. Oktober

08.45 Rosenkranz

#### 09.15 Gottesdienst der FMG

Freitag, 4. Oktober

#### 19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Klara und Erhard Peier-Käser, Bernhard und Marie Kissling-Haller, Lina Weber-Rötheli

### Samstag, 5. Oktober

17.00 – 18.00 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

### 18.30 Gottesdienst

Jahrzeit für Josef Suppiger-Röösli

**Kollekte:** Für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden

### Sonntag, 6. Oktober – 27. Sonntag im JK

#### 08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

#### 10.00 Gottesdienst

Montag, 7. Oktober

#### 09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 9. Oktober

#### 09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 10. Oktober

08.45 Rosenkranz

#### 09.15 Gottesdienst der FMG

Freitag, 11. Oktober

#### 19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Karl und Rosa Schärer-Wagner, Anton Büchler-Flury

### Samstag, 12. Oktober

17.00 – 18.00 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

### 18.30 Gottesdienst

**Kollekte:** Karitative Aufgaben der Pfarrei

### Sonntag, 13. Oktober – 28. Sonntag im JK

#### 10.00 Gottesdienst

Montag, 14. Oktober

#### 09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 16. Oktober

#### 09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 17. Oktober

08.45 Rosenkranz

#### 09.15 Gottesdienst der FMG

Freitag, 18. Oktober

#### 19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Hugo von Arx-Peyer, Max und Leonie Kissling-Mauron, Max Geiger-Leuenberger, Walter und Klara Schärer-Senn, Maria Julia von Wartburg-Flury, Adolf und Agatha von Wartburg-Renggli

### Samstag, 19. Oktober

#### 18.30 Eucharistiefeier

**Kollekte:** Internationales Katholisches Missionswerk, Freiburg (MISSIO)

### Sonntag, 20. Oktober – 29. Sonntag im JK

#### 10.00 Gottesdienst zum Gallusfest

(Patrozinium) / Chorgesang / Apéro

## ZUR PFARREIARBEIT

### Gallusverein-Seniorenstamm

findet statt: **Mittwoch, 2. Oktober**

### Besuch der Ausstellung:

Eisenwerk von Roll – 200 Jahre Industriegeschichte

### Besammlung:

**14.00 Uhr** Parkplatz in der Ey 47 (Druckerei Schönenberger)

### Beginn:

**14.30 Uhr** im Historischen Museum in Olten

**Führung:** Rolf Baumgartner

### Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft Wangen bei Olten



### Mittwochrunde vom 23. Oktober

**17.30 – 20.00 Uhr** im Pfarreiheim

### Köstlichkeiten aus Kürbis

Wir geniessen zusammen ein feines Z'nacht mit Kürbissuppe und Wienerli, Kürbisbrot und feinen Desserts.

Wir freuen uns auf viele Feinschmeckerinnen und ihre Familien!

*Das Vorbereitungsteam*

### Urs und Viktor



**Mit dem Kopf unter dem Arm spazierten sie der Aare entlang (Solothurn SO)**

**Gedenktag: 30. September**  
*Patrone der Stadt Solothurn*

### Legende

Urs und Viktor gehörten der Thebäischen Legion an. Sie flohen vor dem Massaker von Agaunum, dem heutigen St. Maurice im Wallis, nach Solothurn. Dort wurden sie vom Stadthalter festgenommen und sollten verbrannt werden, wenn sie nicht den römischen Göttern opfern wollten. Es zog jedoch ein Gewitter auf und ein starker Wolkenbruch löschte das Feuer. Darum liess der Statthalter sie auf der Aarebrücke köpfen. Leiber

und Köpfe fielen ins Wasser, wo die Leiber die Köpfe unter den Arm nahmen und zu einer Bucht schwammen, wo Christen sich heimlich trafen. Dort stiegen sie an Land und dort wurden sie beerdigt.

Die Verehrung von Urs und Viktor ist seit dem 5. Jahrhundert bezeugt. Im 7., 9. und 10. Jahrhundert wurden Leidensgeschichten verfasst, die stark an das Martyrium von Felix und Regula erinnert. Ursus wurde die führende Rolle zugeschrieben.

1473 wurden seine angeblichen Reliquien gefunden, die heute noch in der St. Ursen-Kathedrale in Solothurn ruhen.

### Franz von Assisi (Weltveränderer)



*Der neue Papst erinnert mit seinem Namen an den Heiligen Franziskus.*

**Gedenktag: 4. Oktober**

Franz von Assisi wurde im Jahre 1181 in Assisi als Sohn reicher Tuchhändler geboren. Durch das Vermögen seiner Eltern konnte Franz eine gute Ausbildung geniessen. Er lernte sehr früh das Lesen, Schreiben und Rechnen und wandte sich der Religion zu. Seine grosse Nähe zu Gott entwickelte sich in den Jahren um 1204/1205. Das Leben von Franz von Assisi änderte sich komplett. Er zog sich immer mehr zurück und widmete sich seinem Glauben.

Franz von Assisi lebte in freiwilliger Armut. Er erbettelte sich Nahrungsmittel und wohnte als sogenannter Aussätziger ausserhalb der Stadtmauern. Seinen Auftrag sah er darin, seinen Glauben in die Welt zu tragen. Im Laufe der Zeit konnte er weitere Menschen von dieser Lebensweise überzeugen. Wie er kleideten sie sich in einfache Gewänder, gingen barfuss und lebten ohne Geld. Mittlerweile zu zwölft reisten sie 1215 nach Rom, wo sie vom Papst Innozenz III. eine Bestätigung und von Gott gegebene Erlaubnis für ihre Lebensweise einholten. Diese Zustimmung gilt als Gründung seines Ordens. Er verstarb am 3. Oktober 1226.

Franz von Assisi war der Gründer des Ordens der Franziskaner und wird als Heiliger verehrt.

Zwei Jahre nach seinem Tod wurde Franziskus, wie Franz von Assisi auch genannt wird, von Papst Gregor IX. heiliggesprochen. Einige seiner Werke, unter anderem die Ordensregeln sowie Teile seines Testaments, sind erhalten geblieben. Sie gelten noch heute als Anleitung zum Leben vieler Anhänger des römisch-katholischen Glaubens. Weil Franz von Assisi in vielen seiner Erzählungen und Predigten die Gleichheit von Mensch und Tier erwähnte, gilt er als einer der ersten Tierschützer in der Geschichte. 1980 ernannte Papst Johannes Paul II. Franz von Assisi zudem zum Schutzherrn von Umwelt und Ökologie.

Auch der im März 2013 ernannte Papst, Jorge Kardinal Bergoglio, wendet sich dem heiligen Franziskus zu. Er nennt sich Franziskus und will getreu seinem Vorbild mit so wenig Luxus und Geld leben wie möglich.

*Wiebke Plasse*

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Kollekte: Pro Filia

**26. Sonntag im Jahreskreis – Erntedankfest**

**Samstag, 28. September**

**17.30 Eucharistiefeier,**

*anschliessend Apéro*

*Erste Jahrzeit für Kurt Borner-Bürgi*

*Jahrzeit für Lina und Edmund Peier-Wiss,*

*Edmund Peier; Blanda und Josef Ackermann-*

*Kissling, Ludowina Giger*

**Sonntag, 29. September**

**09.30 Zentrale Eucharistiefeier** in Hägendorf, unter Mitwirkung der 2.-, 3.- und 4.-Klässler, musikalische Umrahmung vom Kirchenchor, *anschliessend Apéro*

Mittwoch, 2. Oktober

**10.15 Eucharistiefeier** im Seniorenzentrum

Donnerstag, 3. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Freitag, 4. Oktober – Herz-Jesu-Freitag

**18.15 Eucharistiefeier**

*Jahrzeit für Cécile Kamber, Elise und Richard*

*Kamber-Hädener, Eduard Hädener; Erwin*

*Schürmann-Rupp; Elise und Walter Iseli-*

*Studer, Hilda Balmer-Iseli; Julia und Xaver*

*Dietschi-Müller, Benno Dietschi*

Kollekte: Diözesanes Priesterseminar Luzern

**27. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 5. Oktober**

16.00 Tauffeier

**17.30 Eucharistiefeier und Verabschiedung**

*von Prof. Dr. Alois Schifferle,*

*anschliessend Apéro in der Kirche*

*Jahrzeit für Margarete Studer-Zibner*

**Sonntag, 6. Oktober**

**09.30 Zentrale Eucharistiefeier** in Hägendorf

11.30 Tauffeier in Rickenbach

Mittwoch, 9. Oktober

**10.15 Eucharistiefeier** im Seniorenzentrum

mit Pfr. George Maramkandom

Donnerstag, 10. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

**28. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 12. Oktober**

**17.30 Eucharistiefeier**

mit Pfr. George Maramkandom

*Jahrzeit für Maria und Fritz Rippstein-Trachsler,*

*Emma und Alois Hess-Jost, Alois Hess, Josef*

*Hess-Schürch, Albin Hess-Bisig, Emma Hess*

**Sonntag, 13. Oktober**

**09.30 Zentrale Eucharistiefeier** in Rickenbach

Mittwoch, 16. Oktober

**10.15 Eucharistiefeier** im Seniorenzentrum

Donnerstag, 17. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

**09.00 Eucharistiefeier** in der Santelkapelle

mit Pfr. George Maramkandom

**Samstag, 19. Oktober**

**17.30 Eucharistiefeier**

*Dreissigster für Walter und Anna Maria Vogel-*

*Roos, Frieda Kamber-Wilhelm*

*Erste Jahrzeit für Kurt Flury*

*Jahrzeit für Blandina und Fridolin Knecht-*

*Koch; Gertrud und Max Flury-Sigrist, Alice*

*Sigrist*



Die Bahnhofhilfe berät und begleitet Kinder, Jugendliche, Behinderte, Menschen jeden Alters und Nationalität unentgeltlich. Anschliessend an den Gottesdienst vom Samstag/Sonntag, 28./29. September, verkaufen die Ministranten für diesen Zweck Schoggiherzen zum Preis von Fr. 2.50. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



... singt zum Erntedankfest im Gottesdienst von **Sonntag, 29. September**, den Psalm 5 und das «Ehre sei dem Vater» von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) sowie eine Messe von Johann Gustav Eduard Stehle (1839-1915). Der in Baden-Württemberg geborene Komponist und Organist wirkte ab 1874 in St. Gallen, wo er bis zu seinem Tod blieb.

**Verabschiedung Prof. Dr. Alois Schifferle**

Im Abendgottesdienst von Samstag, 5. Oktober, werden wir Prof. Dr. Alois Schifferle nach seiner dreimonatigen Tätigkeit in unserer Pfarrei, als Pfarrer in Vertretung, verabschieden.

Anschliessend an den Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro in der Kirche.

Alle sind dazu herzlich eingeladen.



... und durch die weltweite Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden ist am Sonntag, 15. September, in Rickenbach: **Samuel Affolter**, Sohn des Michael Affolter und der Anna Affolter, geb. Holtmanova, Im Wiesengrund 6 in Rickenbach.

*Wir gratulieren der Familie herzlich und wünschen ihr für die Zukunft Gottes Segen.*



**Dienstag, 1. Oktober, 14.00 Uhr** im Pfarreizentrum. **Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.**

Herzliche Einladung an die Seniorinnen! Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



sind die SeniorInnen herzlich am **Mittwoch, 16. Oktober, 12.00 Uhr** im kath. Pfarreizentrum. Anmeldung bis Montag, 14. Oktober, an Frau Gritli Hänggi, Tel. 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



**Einladung zur 52. Generalversammlung**

**Donnerstag, 24. Oktober**

**18.30 Uhr: Eucharistiefeier** der Frauengemeinschaft in der Pfarrkirche *mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.*

**19.00 Uhr: Generalversammlung** im Pfarreizentrum.

*Fahrdienst Hägendorf:*

Maria Fürst, Tel. 062 216 17 71

*Fahrdienst Rickenbach:*

Rosmarie Borner, Tel. 062 216 38 87

Zur GV sind alle Mitglieder und Frauen, die an der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach interessiert sind, herzlich eingeladen.

*Der Vorstand*



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen ...

... **zum 75. Geburtstag:**

2. Frau **Greti Rupp**  
Ringstrasse 11, Hägendorf

6. Herrn **Franz Hodel**  
Unterer Rolliring 11, Hägendorf

7. Frau **Emilie Wyss**  
Spitzenrüti 17, Hägendorf

... **zum 85. Geburtstag:**

4. Frau **Elisabeth von Gunten**  
Bodenmattstrasse 31, Hägendorf

13. Herrn **Walter Leibundgut**  
Rolliweg 18, Hägendorf

... **zur goldenen Hochzeit**

5. **Herrn und Frau Adolf und Juliette Bächler-Schaltin**  
Kohlholzweg 1, Hägendorf



**Vorankündigung Mitarbeiteressen 2013**

Auch dieses Jahr laden wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Dank und zur Anerkennung herzlich zum Nachtessen ein:

**Freitag, 8. November, um 18.30 Uhr** im Pfarreizentrum.

Eine persönliche Einladung wird zugestellt.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

*Der Kirchgemeinderat*

**Öffnungszeiten des Pfarreizekretariats**

Während den **Herbstferien** vom **30. September – 14. Oktober** können Sie uns in Notfällen stets unter der Nummer 062 216 22 52 erreichen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

*Wir wünschen Ihnen noch viele schöne Herbsttage.*

## Egerkingen

**Gottesdienste:** Samstag, 17.30 Uhr  
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;  
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:  
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>  
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

# Kappel-Boningen

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56  
Fax 062 216 00 47  
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

**Pfarradministrator:**  
Andreas Gschwind

**Öffnungszeiten Sekretariat:**  
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,  
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)  
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr  
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

## Samstag, 28. September

14.00 Trauung von Barbara Marti und Daniel Wyss in Kappel

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

## Sonntag, 29. September

### 26. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Familiengottesdienst in Kappel, mitgestaltet von den Ministranten  
Diözesanes Opfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

11.30 Taufe von Tjara Talea Brügger in Kappel

Dienstag, 1. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

20.00 «Wort des Lebens» im Barbarasäli

Mittwoch, 2. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Anschliessend Mittwochskaffee

## Freitag, 4. Oktober – HERZ-JESU-FREITAG

### 19.30 Abendmesse

Jahrzeit für Walter und Rosa Ritter-Häfliger; Viktor Wyss-Kläusler; Viktor und Ottilia Wyss-Beha; André Bein; Johannes und Hilde Bein; Alfred und Maria Schellhorn; Max und Emma Lämmli-Lack

Anschliessend Anbetung zum Heiligen Franziskus mit Klaviervariationen.

## Samstag, 5. Oktober

17.30 Eucharistiefeier mit Pater H. Kaufmann in Boningen

## Sonntag, 6. Oktober

### 27. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier mit Pater H. Kaufmann in Gunzgen

10.15 Eucharistiefeier mit Pater H. Kaufmann in Kappel

Kollekten: Für das Priesterseminar St. Beat/ILU.

Dienstag, 8. Oktober

Keine Eucharistiefeier in Boningen  
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 9. Oktober

Keine Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 11. Oktober

19.30 Abendmesse mit einem Kapuziner in Kappel

## Samstag, 12. Oktober

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

## Sonntag, 13. Oktober

### 28. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Kollekten: Für die Jugendseelsorge in Solothurn.

Dienstag, 15. Oktober

Keine Eucharistiefeier in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 16. Oktober

Keine Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 18. Oktober

19.30 Abendmesse mit einem Kapuziner in Kappel



### Hochzeit

Am Samstag, 28. September, heiraten um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche in Kappel Barbara Marti und Daniel Wyss, wohnhaft in Olten. Wir wünschen dem Brautpaar einen schönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.



### Getauft wird

am Sonntag, 29. September, um 11.30 Uhr in Kappel Tjara Talea Brügger, Tochter von Tanja und Thomas Brügger, wohnhaft in Kappel. Wir gratulieren den Eltern und wünschen der Familie viele gemeinsame Tage, Freude, Liebe und Gottessegnen.

## Familiengottesdienst



Zum Thema «Franziskus» gestalten die Ministranten den Familiengottesdienst vom 29. September um 10.15 Uhr in Kappel mit Liedern und Texten. Das Thema haben wir gewählt, weil wir mit einer Gruppe Minis auf unserer Fahrt nach Rom auch Assisi besuchen werden.

So möchten wir diesen grossen Heiligen in diesem Gottesdienst gemeinsam ehren.

## Fahrt der Minis nach Rom



Vom 6. bis 11. Oktober fahren wir mit einer Gruppe von Minis, Begleitern und Pfarrer Andreas Gschwind nach Assisi und Rom. In Assisi machen wir uns auf die Spuren des Hl. Franz von Assisi und möchten so etwas mehr über sein Leben und Wirken aus nächster Nähe erfahren. In der ewigen Stadt Rom werden wir die bekanntesten Sehenswürdigkeiten besuchen. Auch ein Besuch der Calixtus Katakomben, dem Grab des Hl. Tarcisius, dem Patron der Ministranten, darf natürlich nicht fehlen. Besonders freuen wir uns auf die Führung bei der Schweizergarde und natürlich ganz besonders auf die Generalaudienz bei Papst Franziskus.

# Gunzgen

**Pfarramt und Pfarreisekretariat:**  
Röm.-kath. Pfarramt,  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

**Pfarradministrator:** Andreas Gschwind, Kappel

**Sekretariat:** Helena Lachmuth  
Tel. 062 216 13 56  
**Bürozeiten:** Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr  
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

## Samstag, 28. September – ERNTE-DANKFEST

### 17.30 Eucharistiefeier

Diözesanes Opfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen. Anschliessend lädt der Pfarreirat zu einem herbstlichen Imbiss im Pfarreiheim ein.

Dienstag, 1. Oktober

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 3. Oktober

18.30 Rosenkranz

### 19.30 Abendmesse

Jahrzeit für Maria Magdalena und Arnold Fürst-Wagner

## Sonntag, 6. Oktober – 27. Sonntag im JK

08.45 Eucharistiefeier mit Pater H. Kaufmann

Kollekte: Für das Priesterseminar St. Beat/ILU

Dienstag, 8. Oktober

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 10. Oktober

18.30 Rosenkranz

Keine Abendmesse

## Samstag, 12. Oktober

### 17.30 Eucharistiefeier

Es singt der Kirchenchor.

Kollekte: Für die Jugendseelsorge Solothurn.

Dienstag, 15. Oktober

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 17. Oktober

18.30 Rosenkranz

Keine Abendmesse

## Erntedankfest

Nach dem Gottesdienst am Samstag, 28. September, um 17.30 Uhr lädt der Pfarreirat zu einem speziellen herbstlichen Imbiss ein. Alle Kirchenbesucher sind ganz herzlich eingeladen!



### Zwerglitreff

Nächstes Treffen:

Montag, 7. Oktober, ab 14.30 Uhr im Pfarreiheim.

## Seniorenvereinigung

Am Dienstag, 1. Oktober:

Jura-Herbstwanderung.

Am Donnerstag, 17. Oktober, ab 14.00 Uhr:

9. Jassrunde im Pfarreiheim.

### Herbstferien

Das Sekretariat ist während den Herbstferien vom 30. September – 18. Oktober nicht immer zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Bei Bedarf oder im Notfall (Todesfall) können sie mich unter Tel. 079 560 57 62 erreichen.

# Obergösgen

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 [pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch](mailto:pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch)  
**Pfarrleitung:** Vakant  
**Pastoralassistentin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 [schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)  
**Pfarrverantwortung:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen; **Sekretariat:** Iris Stoll, DI 13.30 – 16.30/FR 08.00 – 11.00 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

**Sonntag, 29. September – 26. Sonntag im JK**

**11.00 Wort- und Kommunionfeier**

mit Sr. Hildegard  
Kollekte: *Aufgaben des Bistums*

15.00 *Vietnamesischer Gottesdienst*

Mittwoch, 2. Oktober

09.00 **Wort- und Kommunionfeier**

mit Sr. Hildegard

Freitag, 4. Oktober – Zum Herz-Jesu-Freitag

**09.00 Eucharistiefeier** mit Pfr. Joseph Minh Van

**Sonntag, 6. Oktober – 27. Sonntag im JK**

**09.30 Wort- und Kommunionfeier**

mit Sr. Hildegard  
*Jahrzeit für Hedwig und Meinrad Huber-Bärtschi*  
Kollekte: *Priesterseminar St. Beat, Luzern*

Mittwoch, 9. Oktober

**09.00 Wort- und Kommunionfeier**

mit Sr. Hildegard

Freitag, 11. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 13. Oktober – 28. Sonntag im JK**

**11.00 Wort- und Kommunionfeier**

mit Sr. Hildegard  
*Jahrzeit für Rosa Wyss-Scherer*  
Kollekte: *Jugendseelsorge Kanton Solothurn*

Mittwoch, 16. Oktober

**09.00 Wort- und Kommunionfeier**

mit Maria Raab

Freitag, 18. Oktober  
09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

**Sonntag, 20. Oktober – 29. Sonntag im JK**

**09.30 Eucharistiefeier** mit Pfr. Stefan Kemmler  
*Anschliessend lädt der Kirchenrat zum Chilekaffi ins HSB ein.*

**Ministranten**

**Sonntag, 29. September, 11.00 Uhr:**

*Jaap, Remo*

**Sonntag, 6. Oktober, 09.30 Uhr:**

*Gianluca, Léon*

**Sonntag, 13. Oktober, 11.00 Uhr:**

*Tanja, Cédric*



Frauengemeinschaft

**Spiel-Abend der Frauengemeinschaft**

Am **Dienstag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr** findet ein Spiel-Abend im Haus

der Begegnung statt, organisiert von der Frauengemeinschaft. Unkostenbeitrag Fr. 5.– zu Gunsten des HSB. Einige Spiele sind vorhanden, wir sind aber immer froh um neue Lieblingsspiele. Wer will, kann also sein Spiel auch mitbringen. Auf einen lustigen Abend freut sich der Vorstand der Frauengemeinschaft.



**Wir gratulieren**

Am 29. September zum 80. Geburtstag: Frau *Hilda Straumann*, Bollenfeldstr. 11.



**Rosenkranzmonat Oktober**

Jedes Jahr wird der Monat Oktober dem Heiligsten Rosenkranz geweiht. Dies ist in erster Linie dem Umstand zu verdanken, dass das liturgische Fest Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz jährlich am 7. Oktober gefeiert wird. Es wurde eingesetzt, um die Selige Jungfrau aus Dankbarkeit für den Schutz zu ehren, den sie der Kirche spendet als Erwidigung auf das Beten des Rosenkranzes durch die Gläubigen.

Wir laden ein zum **gemeinsamen Rosenkranzgebet jeweils am Freitag um 09.00 Uhr in der Kirche.**



**Erntedank «Chile mit Chind»**

Wir danken der Gruppe «Chile mit Chind», die den Kindergottesdienst vom 14. September vorbereitet und wiederum schön gestaltet hat.

**Ferienabwesenheit**

Sr. Hildegard Schallenberg ist vom 14. – 19. Oktober in den Ferien. Telefonanrufe werden an Pastoralassistentin Maria Raab umgeleitet.

# Winznau

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 [www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
**Pastoralassistentin:** Maria Raab  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)  
**Pfarrverantwortung:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen  
**Sekretariat:** DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr [judith.kohler@kathwinznau.ch](mailto:judith.kohler@kathwinznau.ch)

**Samstag, 28. September**

10.00 Reisesegen für die Jubla

16.30 *Taufe von Selina Zürcher*

**Sonntag, 29. September – 26. Sonntag im JK**

**09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

mit Sr. Hildegard  
Kollekte für die *Theologische Fakultät, Luzern*

11.00 *Taufe von Niclas Jeker*

Dienstag, 1. Oktober

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 3. Oktober

**09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

mit Sr. Hildegard

**Sonntag, 6. Oktober – 27. Sonntag im JK**

**11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

mit Sr. Hildegard  
*Jahrzeit für Hansjörg Horne und seine Eltern Josef und Hulda Horne-Frauchiger, Hans und Bethli von Felten-Grob, Meinrad Senn-Flückiger*  
Kollekte für *Jugend und Sprachen, Olten*

Dienstag, 8. Oktober

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 10. Oktober

**09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

mit Sr. Hildegard

**Sonntag, 13. Oktober – 28. Sonntag im JK**

**11.00 Eucharistiefeier**

mit Pfarrer Stefan Kemmler  
Kollekte für die *Jugendseelsorge Solothurn*

Dienstag, 15. Oktober

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 17. Oktober

**09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

mit Maria Raab

VORANZEIGE

**Samstag, 19. Oktober**

**18.00 Eucharistiefeier**

**Muki-Kafi**

**Montag, 21. Oktober, 14.30 – 17.00 Uhr.**

Bei Fragen: Andrea Viehweg 079 395 58 39.

**Senioren-Nachmittag, 22. Oktober**

Die Entfelder Theater-Senioren führen am **Dienstag, 22. Oktober, um 14.15 Uhr** ihr Stück «NEIN DANKE – Lieber ledig und frei» in der Mehrzweckhalle in Winznau auf.



**Generalversammlung der Frauengemeinschaft Winznau**

Die diesjährige GV der FG findet am **Donnerstag, 24. Oktober, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal** in Winznau statt.

Anmeldungen bis spätestens 18. Oktober an:

Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13.

Auf Wunsch besteht eine Mitfahrgelegenheit.

Vorstand der FG Winznau



**Wir gratulieren**

93 Jahre *Rosa Meier*

4. 10.

**Herbstlager der JuBla: 28. Sept. – 5. Okt.**

Am Samstag, 28. September, zieht unsere JuBla ins Herbstlager nach Les Rasses im Kanton Waadt. Die Schar besammelt sich am Samstagmorgen beim Pfarrhaus. Zur Eröffnung des Lagers bittet Maria Raab mit der Schar um 10.00 Uhr in einer kurzen Feier um den Segen Gottes für ein gutes und sicheres Gelingen des Lagers.

*Wir wünschen den TeilnehmerInnen und der Leitung viele tolle Erlebnisse und natürlich Wetterglück.*

**Taufen**

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass in unserer Kirche am nächsten Wochenende zwei Taufen stattfinden werden:

**Samstag, 28. September, 16.30 Uhr:**

*Selina Zürcher*, Tochter von Ursula und Thomas Zürcher-von Däniken.

**Sonntag, 29. September, 11.00 Uhr:**

*Niclas Jeker*, Sohn von Priska und Oliver Jeker.

*Wir heissen die beiden Kinder in unserer Pfarrei herzlich willkommen und wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.*

**Pfarramt**

*Maria Raab:* Ferien: 1. bis 13. Oktober

*Sekretariat:* Ferien 14. bis 20. Oktober

*Telefonumleitungen:*

1. bis 13. Oktober an Sr. Hildegard,

14. und 15. Oktober an Pfarramt Niedergösgen.

**Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.**

**Freitag, 27. September**  
 16.00 Rosenkranzgebet *im Altersheim*  
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

**Samstag, 28. September**  
 09.30 **Wortgottesdienst** *im Altersheim*

**Sonntag, 29. September**  
 09.30 **Festgottesdienst zum 175. Pfarrei- und Kirchenchorjubiläum mit Bischof Felix Gmür**, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor, *anschliessend Apéro*  
 Mittagessen für Angemeldete in der Pausenhalle  
*Jahrzeit für Hans Waltenspühl, Elise und Arthur Giger-Bläsi, Bertha und Viktor Giger-Schenker*  
*Kollekte für Sr. Cecile Sieber*

*Dienstag, 1. Oktober*  
 08.00 Rosenkranzgebet  
 08.30 **Eucharistiefeier**

*Freitag, 4. Oktober – Herz Jesu-Freitag*  
 08.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten  
 08.30 **Eucharistiefeier**  
 16.00 Rosenkranzgebet *im Altersheim*  
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

**Samstag, 5. Oktober**  
 09.30 **Wortgottesdienst** *im Altersheim*  
 11.00 Tauffeier  
 18.00 **Eucharistiefeier** mit Pfarrer Eugen Stierli  
*Dreissigster für Frieda Spielmann*  
*Kollekte für die Jugendseelsorge*

*Dienstag, 8. Oktober*  
 08.00 Rosenkranzgebet  
 08.30 **Eucharistiefeier**

*Freitag, 11. Oktober*  
 16.00 Rosenkranzgebet *im Altersheim*  
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

**Samstag, 12. Oktober**  
 09.30 **Wortgottesdienst** *im Altersheim*  
 18.00 **Wortgottesdienst** mit Sr. Hildegard  
*Kollekte für diözesanes Kirchenopfer*

**Sonntag, 13. Oktober**  
 12.15 Tauffeier

*Dienstag, 15. Oktober*  
 08.00 Rosenkranzgebet  
 08.30 **Eucharistiefeier**


*Freitag, 18. Oktober*  
 16.00 Rosenkranzgebet *im Altersheim*  
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

**Samstag, 19. Oktober**  
 09.30 **Wortgottesdienst** *im Altersheim*

**Sonntag, 20. Oktober**  
 09.30 **Eucharistiefeier**, *anschliessend Chilekafi*  
*Jahrzeit für Olga und Josef Spielmann-Spielmann*



**Willkommen!**  
 Wir freuen uns, dass unser Diözesanbischof Dr. Felix Gmür mit uns den Jubiläumsgottesdienst am **Sonntag, 29. September, um 09.30 Uhr** feiern wird.

 **Unsere Verstorbenen**  
*Klara Schenker-Giger*  
 \* 5. April 1931 – 14. September 2013 †  
 «Mit Leib und Seele lege ich mich vertrauensvoll in deine Hände, denn du hast mich erlöst, treuer Gott.» *Psalm 31,6*

 **Chilekafi am 20. Oktober**  
 zubereitet vom Kirchenrat

**Einladung zum Jassnachmittag für Frau und Mann**  
 Am **Mittwoch, 23. Oktober, um 14.00 Uhr** treffen wir uns im Pfarreiheim zu einer gemütlichen Jassmeisterschaft. Wir freuen uns über die Teilnahme von vielen jassbegeisterten Frauen und Männern aus unserer Pfarrei.  
 Es locken süsse Preise, aber mitmachen kommt bekanntlich noch vor dem Rang!  
 Für Getränke und Preise wird ein bescheidener Unkostenbeitrag von Fr. 6.– erhoben.  
**Anmeldung bis Montag, 21. Oktober**, an Frau Ursula Meier-Gisi, Kalberweidliweg 3, Niedergösgen, Tel. 062 849 45 71

**Was ist der YOUCAT?**

YOUCAT ist eine Abkürzung für die beiden englischen Worte **YOUTH** und **CATECHISM**. Der YOUCAT ist erst einmal ein wirklicher *Katechismus*, also ein zuverlässiges Lehr- und Lernbuch des Glaubens. Als solches wurde der YOUCAT von der Österreichischen Bischofskonferenz approbiert und von der Glaubenskongregation in Rom geprüft (herausgegeben im Jahre 2010).

Dass Wort *Youth* bezieht sich nur auf die junge Sprache und das moderne Design des Buches. Es handelt sich nicht um eine simplifizierte Version des Glaubens. Deshalb können auch Erwachsene das Buch mit Gewinn lesen.

YOUCAT steht aber auch für **YOU & CATECHISM**. Das meint: Du sollst den ganzen Reichtum des Glaubens, wie er in 2000 Jahren seit Jesus gewachsen ist, zu Deiner eigenen Sache machen. Wenn Du den YOUCAT drauf hast, bist Du ein echter Professional im Glauben. Du kannst beispielsweise Andersgläubigen erklären, warum es nur einen Gott und nicht viele Götter gibt. Und Du hast eine tolle Basis, um auch anderen Menschen das Geschenk des Glaubens machen zu können.

VORANZEIGE



**Seniorenachmittag der Pfarrei**  
 Am **Sonntag, 24. November, findet um 14.00 Uhr** wieder unser **Seniorenachmittag** statt.  
 Die Theatergruppe aus Unterentfelden wird uns dieses Jahr mit dem Stück *«lieber ledig ond frei»* den Nachmittag verkürzen.  
 Anschliessend dürfen wir Ihnen ein feines Zvieri servieren.  
 Wir freuen uns, mit Ihnen ein paar gemütliche Stunden verbringen zu dürfen. Die Einladungen werden Ende Oktober verschickt.  
 Bitte reservieren Sie sich schon heute das Datum.  
 Vorstand FMG

**Erlinsbach**

**Freitag, 27. September**  
 19.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 28. September**  
 18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 29. September**  
 11.00 Eucharistiefeier – Kindergottesdienst

**Freitag, 4. Oktober**  
 19.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 5. Oktober**  
 18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 6. Oktober**  
 09.30 Eucharistiefeier

**Freitag, 11. Oktober**  
 19.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 12. Oktober**  
 18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 13. Oktober**  
 09.30 Eucharistiefeier

**Freitag, 18. Oktober**  
 19.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 19. Oktober**  
 18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 20. Oktober**  
 11.00 Eucharistiefeier

# Lostorf

**Röm.-kath. Pfarramt:** Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf  
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20  
**Pfarrverantwortung:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen  
**Sekretariat:** Martina Gfeller und Ursula Binder  
**Koordination:** Otto Herzig  
**Religionspädagogen:** Silvia Balmer

[www.kath-kirche-lostorf.ch](http://www.kath-kirche-lostorf.ch)  
[pfarramtlostorf@bluewin.ch](mailto:pfarramtlostorf@bluewin.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)  
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32  
Gemeindeleitung: vakant  
[balmer.kalo@bluewin.ch](mailto:balmer.kalo@bluewin.ch)

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

**Samstag, 28. September – Vorabendgottesdienst zum 26. Sonntag im Jahreskreis**

**18.00 Eucharistiefeier** mit Pfr. Eugen Stierli

*Opfer: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle*

*Jahrzeit für Josef Müller-Frei; Christine Meister-Heutschi; Margrith Moll-Gilgen; Bertha und Adolf Giger-Peier; Martha Peier; Sr. Vincent Peier; Maria Loser-Meile; Adolf Pözl-Loser; Rosa Brügger-Gubler; Johanna und Franz Vogt-Haas; Venerino Tristano und Leonore Montalti-Maritz*

**Sonntag, 6. Oktober**

**27. Sonntag im Jahreskreis**

**09.30 Eucharistiefeier** mit Pfr. Eugen Stierli

*Opfer für das Priesterseminar Luzern*

*Jahrzeit für Tobias Guldinmann; Ida und Bruno Annaheim-Stählin*

**Freitag, 11. Oktober – Herz-Jesu-Freitag**

18.30 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 13. Oktober**

**28. Sonntag im Jahreskreis**

**09.30 Wort- und Kommunionfeier**

mit Sr. Hildegard

*Opfer für die Jugendseelsorge Solothurn*

*Jahrzeit für Martin und Elisabeth Maritz-Frei*

VORANZEIGE

**Sonntag, 20. Oktober – Weltmissionssonntag**

**09.30 Wort- und Kommunionfeier**

mit Andrea-Maria Inauen

*Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO*

*Jahrzeit für Fritz und Agnes Gilgen-Guldinmann; Arnold und Adelina Peier-Maritz und Töchter Rosa und Lina; Hans und Ida Brügger-Wittmer; Otto und Sophie Kohler-Moll*



## ADORAY – KIRCHE FÜR JUNGE LEUTE

*Hast Du gewusst, dass in vielen Schweizer Städten regelmässig am Sonntagabend junge Menschen fürs Adoray zusammenkommen?*

Ein Adoray ist ein Lobpreisabend für junge Leute zwischen 15 und 35 Jahren. Lobpreis ist eine Gebetsform, bei der Gott mit Gesang, Musik und Gebet gepriesen wird. Nebst dem Worship (engl. für Lobpreis) gibt es bei Adoray auch einen kurzen Impuls und eine Zeit der Anbetung oder Stille. Selbstverständlich darf der gemütliche Chill-Out nach jedem Adoray nicht fehlen.

Adoray wird von katholischen, vom Glauben an Jesus Christus begeisterten Jugendlichen organisiert und untersteht dem Jugendbischof der Schweizerischen Bischofskonferenz.

*Vom 1. – 3. November findet zum 7. Mal das Adoray-Festival mit allen Adorays der ganzen Schweiz in Zug statt. 300 – 500 Jugendliche kommen an diesem Wochenende zusammen, um gemeinsam den Glauben zu feiern, Gemeinschaft zu pflegen und zu erfahren, was es heisst, heute Jesus nachzufolgen... bist Du dabei?*

**Dann melde Dich an unter**

[www.adoray.ch/festival/anmelden](http://www.adoray.ch/festival/anmelden).

Für weitere Infos steht Martina Gfeller (Pfarramt) oder unter [mg@bluewin.ch](mailto:mg@bluewin.ch) gerne zur Verfügung. Sie ist selber seit mehreren Jahren beim Adoray dabei und wird am diesjährigen Festival zusammen mit ihrer Band den Lobpreis leiten.



## Ökumen. Gesprächsgruppe zur Bibel

*Herzliche Einladung an alle Interessierten*

Wir treffen uns am **Freitag, 4. Oktober, um 20.00 Uhr** im Martinskeller (Pfarrhaus).

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden alle Interessierten herzlich ein.

Die Abende sind jeweils in sich abgeschlossen. Der Einstieg ist daher jederzeit möglich.

## Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf

*Gesucht werden*

### 2 Mitglieder für die Rechnungsprüfungs-Kommission der Kirchgemeinde

im Nebenamt für die Amtsperiode 2013 – 17

**Ihre Aufgabe ist**

- die Überwachung des Finanzhaushaltes während des Rechnungsjahres
- die Prüfung der Jahresrechnung der Kirchgemeinde

**Sie sind**

- Mitglied der röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf
- ausgebildet im kaufmännischen Bereich mit Schwerpunkt Finanzen

Die Rechnungsprüfungs-Kommission besteht aus 3 Mitgliedern.

Um ihre Aufgaben erfüllen zu können, trifft sie sich jährlich zu 2 Sitzungen.

Die Entlohnung erfolgt nach der gültigen Dienst- und Gehaltsordnung.

Wenn sich nicht mehr Kandidaten zur Verfügung stellen, als Sitze zu verteilen sind, erfolgen stille Wahlen. Sonst werden öffentliche Wahlen durchgeführt.

Nähere Auskünfte sowie Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen sind bis **4. November 2013** zu richten an die Präsidentin der röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf, Susy Segna, Kirchstrasse 17, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 22 74, E-Mail: [susanne.segna@bluewin.ch](mailto:susanne.segna@bluewin.ch)

# Stüsslingen-Rohr

**Pfarramt:**  
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)  
**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)  
**Religionspädagogen:** Esther Rufener, [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)

**Sonntag, 29. September – 26. Sonntag im Jk.**

**09.30 Wort- und Kommunionfeier**

*Opfer für die Aufgaben des Bistums*

Donnerstag, 3. Oktober

**Zum Herz-Jesu-Freitag**

08.30 Rosenkranz

**09.00 Eucharistiefeier,**

*anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsäli*

**Sonntag, 6. Oktober – 27. Sonntag im Jk.**

**11.00 Wort- und Kommunionfeier**

*Jahrzeit für Eduard Eng-Meier; Magdalena Schmid, Gerhard Schmid, Margrit Schmid; Fidel und Elisabeth Schmid-Bitterli und Theres Schmid; Margrit Schmid, Romans*  
*Opfer für das Priesterseminar St. Beat*

Donnerstag, 10. Oktober

08.30 Rosenkranz

**09.00 Wort- und Kommunionfeier,**

*anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsäli*

20.00 ökumenisches **Bibel-Teilen** im Pfarreisäli

**Sonntag, 13. Oktober – 28. Sonntag im Jk.**

**09.30 Eucharistiefeier**

*Jahrzeit für Anna und Walter Eng-Krüttli*

*Opfer für die Jugendseelsorge Kt. Solothurn*

Donnerstag, 17. Oktober – Kapelle Rohr

**19.30 Eucharistiefeier**

Freitag, 18. Oktober

19.00 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 20. Oktober**

**11.00 Wort- und Kommunionfeier**

mit Lagerrückblick

## Bibel Teilen

Das Bibel-Teilen nach der <7 Schritt-Methode> ist eine einfache Form, einen biblischen Text für das eigene Leben zu erschliessen.

Nächstes Mal am **Donnerstag, 10. Oktober, um 20.00 Uhr** im Pfarreisäli.

## Spielnachmittag

am **Dienstag, 15. Oktober, um 14.00 Uhr** im Restaurant Kreuz.

## Rückblick Peter und Paul-Treff



Zu einem «Hauch von Rio» haben über 60 Personen am Peter und Paul-Treff als Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz in unserer Pfarrei einen gemütlichen Abend verbracht. Sangria und Paella munden vorzüglich. Herzlichen Dank an Lukas Ottiger und Matthias Brun für ihren Reisebericht zum eindrucklichen Weltjugendtag in Rio und an die Mitglieder des Pfarrei- und Kirchenrates, die das Gelingen dieses speziellen Abends möglich gemacht haben!

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

## 26. Sonntag im Jahreskreis

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

### Samstag, 28. September

#### 17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Margrit Müller-Bernauer  
 Erste Jahrzeit für Eduard Schenker  
 Jahrzeit für Anton Wollschlegel-Bitterli; René Gubler-Graf

19.00 *Italienischer Gottesdienst*

### Sonntag, 29. September

**Kein** Gottesdienst um 09.45 Uhr

Pfarrer Schenker feiert um  
 10.15 Uhr Eucharistie in Schönenwerd

11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 30. September

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 1. Oktober

**09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl**  
 (röm.-kath.)

Mittwoch, 2. Oktober

#### 09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis des Frauenvereins für Rösli Schenker-Renz

## 27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für das diözesane Priesterseminar St. Beat/LU und die geistliche Betreuung der Theologiestudierenden.

### Samstag, 5. Oktober

#### 17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Peter Wyss-Nussbaumer; Olga und August Wyss-Küpfer; Pasquale Ciccone

19.00 *Italienischer Gottesdienst*

### Sonntag, 6. Oktober

**Kein** Gottesdienst um 09.45 Uhr

11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 7. Oktober

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 8. Oktober

**09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl** (evang.-ref.)

Mittwoch, 9. Oktober

**Kein** Gottesdienst um 09.00 Uhr

### 28. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Jugendseelsorge Solothurn

### Samstag, 12. Oktober

**Kein** Gottesdienst um 17.30 Uhr

19.00 *Santa Messa italiana*

### Sonntag, 13. Oktober

#### 09.45 Eucharistiefeier

11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 14. Oktober

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 15. Oktober

**09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl**  
 (röm.-kath.)

Mittwoch, 16. Oktober

#### 09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Gottfried und Marie Strub-Schenker; Frieda und Otto Arnold-Zihlmann

### VORANZEIGE

#### Samstag, 19. Oktober – St. Wendelin

#### 17.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 20. Oktober

**Kein** Gottesdienst um 09.45 Uhr

### Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

während den Herbstferien jeweils am Morgen von 08.00 – 11.30 Uhr.

### Die Krankenkommunion

wird am *Herz-Jesu-Freitag, 4. Oktober*, von Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst überbracht.



### Die Herbstwanderung der KAB

findet am *Sonntag, 6. Oktober*, bei jedem Wetter statt, Verpflegung aus dem Rucksack (kein Verschiebedatum).

Anmeldung und Auskunft über Wanderung und Abfahrt bei Stephan Sieber, Tel. 062 295 43 48, bis Samstag, 5. Oktober. Wir freuen uns auf viele wanderfreudige Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

### Seniorenferien

Am *Sonntag, 6. Oktober*, reisen 18 Seniorinnen und Senioren in die Herbstferien nach Quarten am Walensee ins Bildungszentrum Neu-Schönstatt.

Ein *Vorbereitungstreffen* findet am *Montag, 30. September, um 19.30 Uhr* im alten Pfarrsaal statt. Dazu sind alle Angemeldeten recht herzlich eingeladen.



### Der Stricknachmittag

findet ausnahmsweise erst am *Mittwoch, 16. Oktober, um 14.00 Uhr* im Obergeschoss der Kath. Kirche statt.

Wegen der Seniorenferien wurde er um eine Woche verschoben.

### Pfarreiwallfahrt vom 14. September 2013

#### nach Neuenkirch/LU zu Vater Niklaus Wolf von Rippertschwand



Schon seit vielen Jahren findet unsere traditionelle Pfarreiwallfahrt am Samstag vor dem Betttag statt. Dieses Jahr führte sie uns nach Neuenkirch/LU, an die Wirkungsstätte von Vater Niklaus Wolf von Rippertschwand. Den Ort Neuenkirch kannten die allermeisten bereits, aber Vater Niklaus Wolf von Rippertschwand war für viele Neuland. Doch dies sollte sich nach der Begrüssung durch Frau Elisabeth Hofer ändern. In der Unterkirche, der Grabstätte von Vater Niklaus, machte sie uns mit dem Leben und Wirken von Niklaus Wolf von Rippertschwand (DVD) bekannt.



Vater Niklaus Wolf, geboren am 1. Mai 1756, lebte seit 1768 auf dem Hof Rippertschwand in Neuenkirch/LU.

Als vorbildlicher Gatte und Vater, als fortschrittlicher Bauer genoss er hohes Ansehen und wurde in die ersten demokratischen Parlamente des Kantons Luzern gewählt.

Im Alter von ca. 50 Jahren erkannte er, dass seine Aufgabe nicht die Politik war. Durch seinen tiefen Glauben und sein intensives Gebet im Namen Jesu diente er in

den geistigen Wirren nach der französischen Revolution dem Volk und der Kirche besser. Tausenden half er mit seinem Charisma der Krankenheilung. Das Volk verehrte ihn wie einen Vater. Er sammelte Männer zum Gebet und gründete so

eine grosse Gebetsarmee, die im Glauben und in der Treue zur Kirche feststand. Vater Wolf starb am 18. September 1832.

Seit 1952 ist sein Ehrengrab in der Wallfahrtskirche von Neuenkirch unterhalb der Pfarrkirche. Sein Seligsprechungsprozess ist auf besten Wegen. Noch heute erfahren viele Beter an seinem Grab die Kraft seiner Fürbitte.

Nach dieser exzellenten DVD begleitete uns Frau Hofer auf den gut 1-stündigen Pilgerweg, vorbei an stattlichen Bauernhöfen, der St. Wendelinskapelle und auch am Bauernhof von Niklaus Wolf von Rippertschwand.

Vor dem Wallfahrtsgottesdienst blieb noch genügend Zeit für eine Kaffeepause und den Besuch der für den Erntedank wunderbar geschmückten Pfarrkirche St. Ulrich.

Höhepunkt jeder Wallfahrt ist die gemeinsame Eucharistiefeier, zu der uns Jesus immer wieder einlädt. Diese durften wir hier an der Grabstätte von Niklaus Wolf feiern, einem besonderen Kraftort, um an dieser Gnadenquelle neue Energie für den Alltag zu schöpfen.

Nach dem eindrücklichen Wallfahrtsgottesdienst durfte ein Gruppenfoto vor der Unterkirche nicht fehlen. Weiter ging es nun bei schönster Abendstimmung über Oberkirch – Sursee nach Geuensee, wo uns im bekannten Restaurant St. Niklaus ein feines Nachtessen erwartete.

Gestärkt und erfüllt mit vielen landschaftlichen und spirituellen Eindrücken führte uns unser Chauffeur Heinz Boog glücklich und zufrieden über Triengen – Kölliken nach Dulliken zurück.

Für die vielen gemeinschaftlichen Erlebnisse, Gespräche und Begegnungen sei allen Helferinnen und Helfern ein herzliches «Vergelt's Gott» gesagt.



# Gretzenbach

**Pfarramt und Sekretariat:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
Tel. 062 849 10 33  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski  
pfarramt.grbach@bluewin.ch

**Sekretariat:** Marianne Bolliger  
rksekretariat@bluewin.ch  
**Bürozeiten:** Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

## Sonntag, 29. September

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann

## Dienstag, 1. Oktober

19.15 Gebetsgruppe

## Donnerstag, 3. Oktober

08.30 Werktagsgottesdienst

## Samstag, 5. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Wieslaw Reglinski

## Donnerstag, 10. Oktober

08.30 Werktagsgottesdienst

## Sonntag, 13. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann

## Donnerstag, 17. Oktober

08.30 Werktagsgottesdienst

## Samstag, 19. Oktober

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

## Kollekten

vom 29. September:  
Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen  
vom 5. Oktober:  
Priesterseminar St. Beat, Luzern  
vom 13. Oktober:  
kirchliche Arbeitsstelle Jugend – juse-so  
Herzlichen Dank.



## Gebetsgruppe

Wir treffen uns am *Dienstag*,  
1. Oktober um 19.15 Uhr in der Kirche.

## Ressort Senioren – 26. Ökum. Jassmeisterschaft

Die 26. Jassmeisterschaft findet am 15. Oktober ab 13.30 Uhr im Römersaal statt.

Beachten Sie die persönlichen Einladungen und den Anmeldeschluss vom 8. Oktober.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Frau Rita Schenker, Sängetelmatten 6, 062 849 29 46.

## Meditative Kreistänze

*sich begegnen und gemeinsame Schritte tun, leere Hände ausstrecken und sie füllen lassen*

8 x jeweils am Montag, ab 21. Oktober/20 Uhr.

Flyer liegen in der Kirche auf. Auskunft/Anmeldung: Gertrud Schoder, Olten, Tel. 062 296 73 72.

## Jahresplan 2014

Wir bitten die (ökum.) Gruppierungen und Vereine höflich, Ihre Daten für das Jahr 2014 bis zum 20. Okt. 2013 im Pfarrhaus abzugeben. (Für die Reservierungen des Römersaals bitte direkt mit Maria Schmid, Kohlschwärzstr. 21, Kontakt aufnehmen.)

## VORANZEIGE

### Erntedankfest

Am 27. Oktober wollen wir Gott für die Ernte 2013 danken und wir möchten dies am konkreten Arbeitsort tun – auf dem Bauernhof von Pfarreiratsmitglied **Max Schenker**, Kohlschwärzstrasse 9, Gretzenbach.

Zu diesem besonderen, ökumenischen Gottesdienst laden wir alle, bei Wind und Wetter, herzlich ein!

*Pfr. Daniel Müller, Pfr. Wieslaw Reglinski*

## Bioethische Erwachsenenbildung in Schönenwerd

Die drei Pfarrämter – reformierte, römisch-katholische und christkatholische – bieten jedes Jahr im November konfessionsübergreifende Erwachsenenbildung an. So auch in dieses Jahr, mit unserem neuen Pfarrer Wieslaw Reglinski – promovierten Jurist, Theologe und Bioethiker.

Daten:

– **Donnerstag, 7. November:**

*Wann beginnt das menschliche Leben?*

– **Donnerstag, 14. November:**

*Bioethik = Ethik des Lebens*

Zeit: jeweils 19.30 Uhr

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Schönenwerd

Herzliche Einladung!



# Däniken

**Pfarramt:**  
Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
Telefon/Fax 062 291 13 05  
kath.daeniken@bluewin.ch

**Diakon/Pfarrleiter:** Rade Jozic

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

## 26. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 28. September

18.00 Vorabendgottesdienst

### Sonntag, 29. September

10.15 **Ökum. Erntedankfest** in der ref. Kirche, mitgestaltet von der ökum. Chorgemeinschaft und den Landfrauen, *anschliessend Apéro*  
Kollekte: *Aufgaben des Bistums*

Mittwoch, 2. Oktober

08.30 Werktaggottesdienst,  
*anschliessend gemeinsames Z'morge*

Freitag, 4. Oktober

17.30 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 6. Oktober – 27. Sonntag im JK

### 10.15 Sonntagsgottesdienst

*Jahrzeit für Rosa Brun-Graf*

Kollekte: *Priesterseminar St. Beat Luzern*

Mittwoch, 9. Oktober

08.30 Werktaggottesdienst

Freitag, 11. Oktober

17.30 Rosenkranzgebet

## 28. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 12. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

*Jahrzeit für Rosa Schenker und Bruder Eduard Schenker, Zita Schulthess-Horni und Tochter Zita Schulthess*

Kollekte: *Jugendseelsorge Solothurn*

Mittwoch, 16. Oktober

08.30 Werktaggottesdienst

Freitag, 18. Oktober

17.30 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 20. Oktober – 29. Sonntag im JK

### 10.15 Sonntagsgottesdienst

*Jahrzeit für Richard Schenker-Frey; Otto und Frieda Schenke-Schenker; Louis Widmer-Schenker*

10.15 **Chinderfiir** in der ref. Kirche

## MITTEILUNGEN



### Ökum. Erntedankfest in der ref. Kirche

*Sonntag, 29. September, um 10.15 Uhr*

mit dem Kirchenchor, beiden Pfarrherren.

Erntedekoration mit Apéro von den Landfrauen vorbereitet. Herzlich willkommen!

## Seniorenachmittag

*Mittwoch, 9. Oktober, um 14.30 Uhr:*

Gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele diesen Nachmittag mit uns verbringen würden!

*Das Senioren-Team*

## Seelsorger in den Ferien

Der Diakon weilt vom 6. – 20. Oktober in den Ferien. Für Notfälle ist das Pfarramt in Gretzenbach, 062 849 10 33, zuständig.

## Senioren-Mittagessen

*Donnerstag, 3. Oktober, 12.00 Uhr* im Pfarrsaal.

Herzlich willkommen.

## Wandergruppe «Sonnenschyn»



*Mittwoch, 16. Oktober, 13.30 Uhr*

Besammlung bei der Kirche – Wanderung nach der Ansage. Schön, wenn viele mitkommen. *Die Leitung*



## Frauenforum

«Vitamine für Gesunde Beziehungen»

*Dienstag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr*  
im kath. Pfarrsaal in Däniken

*Referent: René Meier,*

*Kommunikationstrainer und Theologe, ehemaliger Moderator bei «Fenster zum Sonntag», Firmeninhaber von «redens-art».*

«Wenn wir im Leben etwas lernen sollten, dann ist es, gesunde Beziehungen zu leben!»

Was müssen wir beachten, dass Beziehungen stark und belastbar werden und bleiben?

Wie können angeschlagene Beziehungen neu belebt werden?

Was haben schwierige Beziehungen mit mir und meiner Persönlichkeit zu tun?

Unkostenbeitrag Fr. 10.–.

Mehr Informationen unter:

[www.daeniken.ch/de/aktuelles/anlaesseaktuelles/](http://www.daeniken.ch/de/aktuelles/anlaesseaktuelles/)  
Das Thema spricht nicht nur Frauen an. Daher sind auch Männer herzlich willkommen!

**Pfarramt:**  
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77  
rk-pfarramt@bluewin.ch  
**Öffnungszeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli

**Gemeindeleiter ad interim:**  
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch  
**Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:**  
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

**Samstag, 28. September**

16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 29. September – 26. Sonntag im JK**

09.00 Italienergottesdienst

**10.15 Eucharistiefeier** mit Josef Schenker

Jz. für Jakob und Emma Nussbaumer-Probst

Jz. für Alessandro Poggio-Spielmann

Orgel: A. Farnet

**Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen**

Freitag, 4. Oktober

**09.30 Eucharistiefeier** mit Wieslaw Reglinski

im Haus im Park

**19.30 Eucharistiefeier** mit Josef Schenker

Jz. für Othmar und Mathilde Lang-Kyburz und ihre Eltern – Jz. für Angelina und Xaver Steiner-Zanotta – Jz. für Tina und Walter Ambühl-Ponti und Schwiegersohn Peter Peeroo, England

**Samstag, 5. Oktober**

16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 6. Oktober – 27. Sonntag im JK**

09.00 Italienergottesdienst

**10.15 Eucharistiefeier** mit Wieslaw Reglinski

Jz. für Brigitta Sauterel-Senn

Orgel: St. Studer

**Kollekte: Für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern**

**Samstag, 12. Oktober**

16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 13. Oktober – 28. Sonntag im JK**

09.00 Italienergottesdienst

**10.15 Eucharistiefeier** mit Wieslaw Reglinski

Orgel: K. Deutschmann

**Kollekte: Green Cross**

## JAHREZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 30. Okt. 2013  
Freitag, 6. Dezember 2013  
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.**

## MITTEILUNGEN

### Unser Verstorbener

Am 15. September ist im Alter von 73 Jahren Herr *Bernhard Pilsbacher*, Freihofstrasse 1 D, verstorben.

*Möge Gott ihn aufnehmen in sein Reich und ihm ewigen Frieden und Freude schenken.*

### FERIENPASS

Vom **14. – 19. Oktober** findet wieder der beliebte **Ferienpass** statt.

**Es sind alle Kinder herzlich eingeladen!  
Wir wünschen allen VIEL SPASS  
und danken den LeiterInnen für ihr grosses Engagement im Dienste unserer Jugend!**

### Aus dem Sekretariat

Während den drei Herbstferienwochen, von **Montag, 30. Sept., – Freitag, 18. Okt.**, bleibt unser **Büro geschlossen**.

In der dritten Ferienwoche sind wir am **Mittwoch, 08.30 – 11.30 Uhr, telefon.** erreichbar.

**In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte:**

– in der 1. + 2. Ferienwoche

Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33

– in der 3. Ferienwoche

Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51

Ab Montag, 21. Oktober, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.

**Wir wünschen Ihnen**

**ERHOLSAME FERIENTAGE!**

*Seelsorgeteam und Sekretariat*

## Thorberg

ein Dokumentarfilm von Dieter Fahrner

**Wieso tut Mann Böses?  
Wird Mann so besser?**

Wir zeigen diesen Film am  
**29. Oktober um 19.30 Uhr im Pfarreiheim**

**Herzliche Einladung**

Bundesrätin Simonetta Sommaruga sagte in der Eröffnungsrede an den Solothurner Filmtagen 2013:

*«Wenn in Dieter Fahrners Dokfilm «Thorberg» die Kamera nach dem abendlichen Hofrundgang der Insassen geduldig draussen bleibt, obwohl die Häftlinge längst wieder drinnen sind, dann erfahren wir sinnlich, was es heisst, drinnen oder draussen zu sein, mit Schlüssel – oder eben ohne Schlüssel. Und ganz unaufdringlich, aber eben doch zwingend, stellt sich uns die Frage: Wie wollen wir Menschen, die im Gefängnis sind, wieder auf die Freiheit vorbereiten, wenn wir ihnen die Freiheit entziehen? Ich lasse mich, meine Damen und Herren, als Mensch und auch als Politikerin gerne herausfordern von einem Film, auch wenn mir das manchmal ganz schön zu schaffen macht.»*

*«Der Film bleibt stets seiner Absicht treu, eine Versuchsordnung über die Reise ins Innere des Eingesperrtseins zu sein und verweigert sich konsequent dem Mitleid oder der Verurteilung: Eine beeindruckende filmische Umsetzung über die Linie, die Gut und Böses trennt.»*

The Title / Rudolf Amstutz, 7. 9. 2012

*«Allmählich wurde mir offenbar, dass die Linie, die Gut und Böse trennt, nicht zwischen Staaten, nicht zwischen Klassen und nicht zwischen Parteien verläuft, sondern quer durch jedes Menschenherz.»*

Aus: Der Archipel Gulag  
von Alexander Solschenizyn

**Pfarramt St. Josef:**  
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
Tel. 079 307 75 00

**Seelsorgerin:** Beatrix von Arx-Ingold  
**Privat:** Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist  
Tel. 032 672 25 27 / bona\_i@solnet.ch  
**Bürostunden:** Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
\* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd\*

**Sonntag, 29. September**

**09.00 Wortgottesdienst**

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

**Sonntag, 6. Oktober**

**09.00 Eucharistiefeier**

mit Pfarrer Wieslaw Reglinski.

Wir heissen den neuen Priester in unserer Pfarrei herzlich willkommen.

Jahrzeit für Bernadette Bieber-Schenker

Kollekte: Für das Priesterseminar St. Beat/LU

**Sonntag, 13. Oktober**

**09.00 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Vinzenz und Marie Schenker-Baumann

Kollekte: Für die Kirchenmusik

### Ferien Seelsorgerin

Vom **29. September bis 20. Oktober** darf die Seelsorgerin ihren Herbsturlaub antreten.

*Wir wünschen ihr und allen, die ein paar Tage geniessen dürfen, gute Erholung und eine gestärkte Rückkehr.*

Bei dringenden Fällen melden sie sich in Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77, oder in Gretzenbach, Tel. 062 849 10 33.

### Frauengemeinschaft

Am **10. Oktober um 14.30 Uhr** spielen wir Lotto im Alterszentrum Rondo.

### KLEINE Schritte sind besser als KEINE

Vor vielen Jahren entstand aus einem echten Bedürfnis heraus das Friedensgebet. Es waren gute Stunden, welche Frauen und Männer im gemeinsamen Gebet und Gesang verbrachten. Wenn man die politische Weltlage verfolgt, wagt man kaum

an den grossen Weltfrieden zu glauben. Wir versuchen es auf unsere Weise, etwas zum Familien-, Gemeinde-, Landes- und Weltfrieden beizutragen. Im tiefen Glauben an das Gebet treffen wir uns nach den Herbstferien am 25. Oktober wiederum alle 14 Tage zum Friedensgebet. Wir wollen nicht bloss die grossen Ergebnisse zählen, sondern auf Nuancen achten, denn Kleine Schritte sind besser als Keine. Mit dem gemeinsamen Gebet beenden wir die Woche auf eine Art und Weise, die uns Mut und Kraft gibt. Vielleicht findest DU einmal Zeit, diese Art kennenzulernen? Du bist herzlich dazu eingeladen.



## «Wirkung kann nur entstehen, wenn man zusammenwirkt»

Wie die Römisch-Katholische Zentralkonferenz die Kirche in der Schweiz finanziert

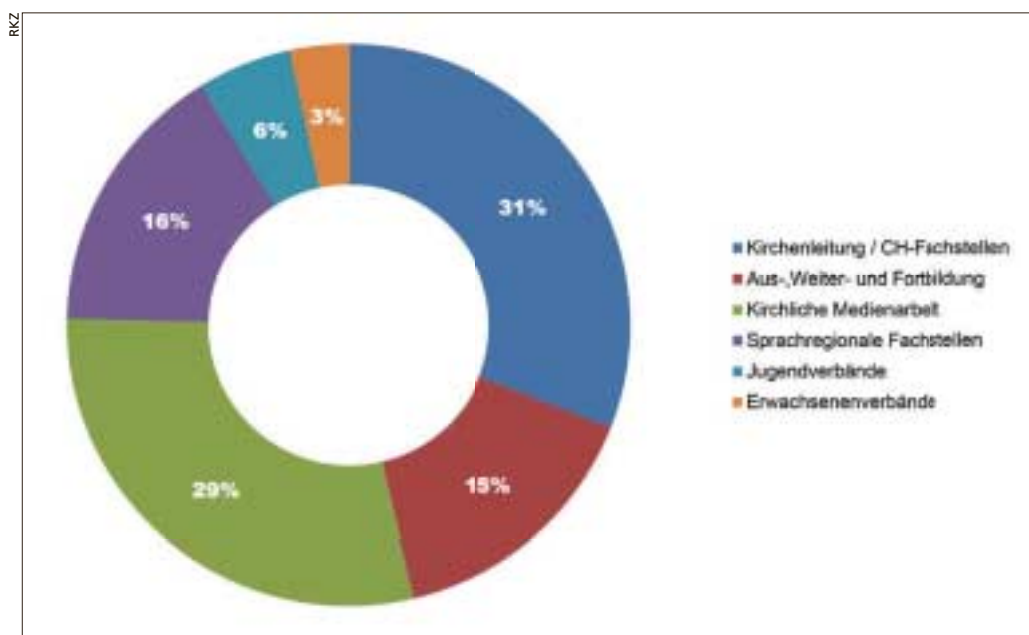
**Ob Bundesleitung von Blauring und Jungwacht oder Stabsstellen der Bischofskonferenz, ob kirchliche Mitverantwortung beim Wort zum Sonntag und bei den Radiopredigten oder das Liturgische Institut, viele Aufgaben auf sprachregionaler oder gesamtschweizerischer Ebene könnten ohne die RKZ nicht wahrgenommen werden.**

Die Römisch-Katholischen Zentralkonferenz (RKZ) ist der – vereinsrechtlich organisierte – Zusammenschluss der kantonalkirchlichen Organisationen. Sie ist Gesprächspartnerin der Bischofskonferenz und nimmt die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Bund oder Öffentlichkeit wahr. So sorgt die RKZ etwa für die pauschale Abgeltung der Urheberrechtsgebühren, die beim Fotokopieren oder bei der Aufführung musikalischer Werke im Gottesdienst fällig werden. Vor rund 50 Synodalen und Kirchgemeindepresidien erläuterte am 17. September Daniel Kosch, Generalsekretär der RKZ, in Reinach die Rolle seiner Organisation innerhalb der Kirche in der Schweiz.

Mit nur 2,8 Vollstellen im Generalsekretariat ist die RKZ eine schlanke Organisation, die meist und, wie Daniel Kosch versicherte, auch gerne im Hintergrund agiert. Je zwei Delegierte aus jedem Kanton (oder Halbkanton) bilden die Plenarversammlung, die dann das 5- bis 7-köpfige Präsidium wählt. Drei ständige Kommissionen sind in den thematischen Schwerpunktbereichen, den gegenwärtig «heissen Eisen», tätig: Finanzen, Staatskirchenrecht und Religionsrecht sowie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

### Geld liegt an der Basis

In der Schweiz verfügen die Kirchgemeinden über 85 Prozent der durch Steuern eingehenden Finanzen, auf kantonaler Ebene sind es 13 Prozent, und nur je 1 Prozent der Mittel steht den Diözesen und für gesamtschweizerische Aufgaben zur Verfügung. 11 Millionen Franken beträgt das Gesamtbudget der RKZ für das kommende Jahr. Zwei Drittel davon erhalten die verschiedensten gesamtschweizerischen oder sprachregionalen Institutionen wie das Sekretariat und die Kommissionen der Bischofskonferenz, die Presseagentur Kipa oder die Deutschschweizer Fachstelle für kirchliche Jugendarbeit. Mit einem Sechstel finanziert die RKZ über Migratio die Seelsorge an Anderssprachigen, und mit dem letzten Sechstel werden eben Urheberrechtsgebühren, die Arbeit von Gremien und schliesslich das Generalsekretariat der RKZ bezahlt.



Mitfinanzierungsbeiträge nach inhaltlichen Bereichen.

Die RKZ ist ein solidarisches Werk. Die kantonalkirchlichen Organisationen leisten Beiträge, die nach Katholikenzahl im Kanton, Finanzkraft des Kantons und der kirchlichen Finanzkraft abgestuft sind. Das führt dazu, dass aus dem kleinen, aber finanzkräftigen Kanton Zug etwa gleichviele Mittel zur RKZ fliessen wie aus dem wesentlich grösseren Kanton Genf, in dem die Kirche keine Steuern erheben kann.

Die RKZ will bis 2018 ein anderes solidarisches Werk der Schweizer Katholiken, das Fastenopfer, in der Finanzierung der Inlandaufgaben ganz ablösen. Die beiden Halbkreise im Logo des Fastenopfers stünden ja nicht nur für die gebrochene Hostie, erklärte Kosch, sondern auch für «halbe-halbe». Als das Fastenopfer 1961 gegründet wurde, sammelte man gleichermassen Geld für Aufgaben der Kirche in der Schweiz und für Projekte im Süden. Inzwischen gibt es in den meisten Schweizer Kantonen Kirchensteuern, deshalb sollten die Spenden im Süden der Welt eingesetzt werden, meint Kosch. In der sogenannten «Mitfinanzierung» legen bis heute RKZ und Fastenopfer Geld für die bereits erwähnten schweizerischen kirchlichen Institutionen zusammen. Der Inlandteil des Fastenopfers soll jetzt in den nächsten Jahren abnehmen.

### Vademecum und umstrittene Steuern

Kosch hatte sein Referat als «Bericht aus einer grossen Baustelle» bezeichnet. In einigen Kantonen wird in naher Zukunft über Initiativen abgestimmt, die Kirchensteuern für juristische Personen, also Firmen, abschaffen

wollen. Für einige Kantonalkirchen geht es um viel Geld. Im Kanton Zug etwa um die Hälfte aller Einnahmen. Allerdings müsste das nicht automatisch das Ende von heute daraus finanzierten Aufgaben bedeuten. Im Kanton Zug läge mit Blick auf andere Kantone wohl eine Erhöhung der Kirchensteuern von natürlichen Personen drin, meinte Kosch.

Die andere Baustelle wurde erst kürzlich im Bistum Chur aufgerissen. Ein Veranstaltungsteilnehmer in Reinach wollten von Kosch wissen, was vom «Vademecum für die Zusammenarbeit von katholischer Kirche und staatskirchenrechtlichen Körperschaften in der Schweiz» (Bericht in «Kirche heute» 37/2013) zu halten sei. «Das duale System ist auf Verständigung angelegt», erklärte Kosch. Das von einer Kommission der Bischofskonferenz verfasste Vademecum habe den Anschein gemacht, dass es zwischen den für die Pastoral und den für die Finanzen Verantwortlichen einen Wettbewerb gäbe. Doch Bischof Markus Büchel, der Präsident der Bischofskonferenz, habe jetzt klar gesagt, dass es ein Diskussionspapier sei. Die RKZ werde sich in dieser Diskussion im Namen der Kantonalkirchen einbringen. Diese Diskussion aber müsse in Ruhe und nicht in den Medien geführt werden. Das duale Kirchensystem funktioniere jedenfalls nur als Tandem. Wobei die Steuerung bei der Pastoral liege. Diese soll allerdings wirkungsorientiert sein. Deshalb arbeitet die RKZ mit Leistungsvereinbarungen und organisiert selber auch Kurse in Kirchenmanagement. Kosch ist überzeugt: «Wirkung entsteht nur durch Zusammenwirken.»

Alois Schuler

# Was

# Wann

# Wo

## Schriftlesungen

**Sa, 28. September:** Lioba  
Sach 2,5–9; 14–15a; Lk 9,43b–45

**So, 29. September:** Michael  
Am 6,1a. 4–7; 1 Tim 6,11–16; Lk 16,19–31

**Mo, 30. September:** Hieronymus  
Bar 1,15–22; Lk 10,13–16

**Di, 1. Oktober:** Theresia  
Sach 8,20–23; Lk 9,51–56

**Mi, 2. Oktober:** Gideon  
Neh 2,1–8; Mt 18,1–5.10

**Do, 3. Oktober:** Ewald  
Neh 8,1–4a. 5–6. 7b–12; Lk 10,1–12

**Fr, 4. Oktober:** Franz  
Bar 1,15–22; Lk 10,13–16

**Sa, 5. Oktober:** Flavia  
Bar 4,5–12. 27–29; Lk 10,17–24

**So, 6. Oktober:** Renatus  
Hab 1,2–3; 2,2–4; 2 Tim 1,6–8. 13–14; Lk 17,5–10

**Mo, 7. Oktober:** Justina  
Jona 1,1–2,1. 11; Lk 10,25–37

**Di, 8. Oktober:** Simeon  
Jona 3,1–10; Lk 10,38–42

**Mi, 9. Oktober:** Emanuela  
Jona 3,10b; 4,1–11; Lk 11,1–4

**Do, 10. Oktober:** Samuel  
Mal 3,13–20a; Lk 11,5–13

**Fr, 11. Oktober:** Alexander  
Joel 1,13–15; 2,1–2; Lk 11,14–26

**Sa, 12. Oktober:** Edwin  
Joel 4,12–21; Lk 11,27–28

**So, 13. Oktober:** Theophil  
2 Kön 5,14–17; 2 Tim 2,8–13; Lk 17,11–19

**Mo, 14. Oktober:** Justus  
Röm 1,1–7; Lk 11,29–32

**Di, 15. Oktober:** Aurelia  
Röm 1,16–25; Lk 11,37–41

**Mi, 16. Oktober:** Hedwig  
Röm 2,1–11; Lk 11,42–46

**Do, 17. Oktober:** Rudolf  
Röm 3,21–30a; Lk 11,47–54

**Fr, 18. Oktober:** Lukas  
2 Tim 4,10–17b; Lk 10,1–9

## Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

**Sonntag, 29. September, 6. und 13. Oktober**  
10.30 Uhr: Gottesdienst

**Donnerstag, 3., 10. und 17. Oktober**  
08.00 Uhr: Eucharistiefeier

## Antoniusfeier am 1. Oktober

Jeden **1. Dienstag im Monat** findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um **14.30 Uhr eine Antoniusfeier statt:**

«Wir beten und singen mit dem hl. Antonius.»

Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen.

**FEIERN mit...  
...DER SCHÖPFUNG**

1 2 3 4 5 6 7

**5. Oktober – der sechste Tag:  
wir**

**Samstag 18 Uhr  
Kirche St. Martin Olten  
pfarrei-st-martin-olten.ch**



## «Verweilen mit Mozart»

**Montag, 7. Oktober, 18.00 Uhr**

**Mozarttraum Aarburg**  
Landhausstrasse 5, Aarburg.  
Bushalt «Stadtgarten».

## Musik im Salzburger Dom IV – Litaneien

Ihre Reihe «Musik im Salzburger Dom» beendet Corinne Grendelmeier Nipp mit den vier Litaneien Mozarts. Nebst den Messen und Vespers sind auch die Litaneien gewichtige kirchenmusikalische Werke. Sie wurden bei Andachten aufgeführt, d.h. ausserhalb der offiziellen kirchlichen liturgischen Feiern wie der Messe und der Vesper. Heute werden die Mozart'schen Litaneien fast ausschliesslich konzertant aufgeführt. Daher haben diese Kirchenmusikwerke leider nicht den Bekanntheitsgrad seiner Messen, die regelmässig bei Festgottesdiensten von Kirchenchören gesungen werden.

Die Referentin Corinne Grendelmeier Nipp ist in Aarburg aufgewachsen und unter den Mozartfreunden bekannt als erfahrene und kompetente Kirchenmusikerin. Sie studierte Dirigieren, Orgel und Gesang, erhielt renommierte Preise, leitet mehrere Chöre und ist pädagogisch an der Liechtensteinischen Musikschule und an der Diözesanen Kirchenmusikschule St. Gallen tätig.

Seien Sie herzlich eingeladen, die Litaneien Mozarts kennenzulernen am Montag, 7. Oktober, um 18.00 Uhr im Mozarttraum am Aarequai, Landhausstr. 5, Aarburg. Bushalt «Stadtgarten».

*Reservationsmöglichkeiten:*

Tel. 062 791 18 36 oder [schweizer@mozartweg.ch](mailto:schweizer@mozartweg.ch)

*Unkostenbeitrag:* Fr. 20.–

## Monatswallfahrt nach Baldegg am 8. Oktober

Mit Pilgertagesdienst um 13.50 Uhr und Beichtgelegenheit bei verschiedenen Beichtvätern.  
Tel. 041 460 25 58.

# Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

**Samstag, 28. September**  
**Wort zum Sonntag**  
Christian Jegerlehner, evang.-ref.  
SRF1, 19.55

**Sonntag, 29. September**  
**Katholischer Gottesdienst**  
aus der Stiftskirche  
in Michaelbeuern/A. ZDF, 09.30

**Sternstunde Philosophie**  
SRF1, 11.00

**Gott und die Welt**  
Mein Kind will sterben. ARD, 17.30

**Samstag, 5. Oktober**  
**Wort zum Sonntag**  
Nadja Eigenmann, Spitalseelsorgerin  
in Horgen. SRF1, 19.55

**Sonntag, 6. Oktober**  
**Evangelischer Gottesdienst**  
aus Wallern a.d. Trattnach/A.  
ZDF, 09.30

**Sternstunde Religion**  
**Röm.-kath. Gottesdienst**  
aus Appenzell. SRF1, 10.00

**Samstag, 12. Oktober**  
**Fenster zum Sonntag**  
Warum Menschen beten. SRF2, 17.15

**Wort zum Sonntag**  
Walter Wilhelm, evang.-method.  
SRF1, 19.55

**Sonntag, 13. Oktober**  
**Katholischer Gottesdienst**  
aus der Gemeinde St. Theodor  
in Köln-Vingst. ZDF, 09.30

**Sternstunde Religion**  
Stadtgebete. SRF1, 10.00

**Sternstunde Philosophie**  
SRF1, 11.00

**Mittwoch, 16. Oktober**  
**Stationen**  
Unser täglich Brot. BR, 19.00

## Radio

### 28. September – 13. Oktober

**Samstag, 28. September**  
**Morgengeschichte**  
Ein Impuls zum neuen Tag  
mit Elisabeth Zurgilgen.  
SRF1, 06.40 (WH. 08.50)

Musigwälle 531, 08.30

**Sonntag, 29. September**  
**Röm.-kath. Predigt**  
Diakon Matthias Loretan, Güttingen.  
SRF2, 09.30

**Evang.-ref. Predigt**  
Pfarrer Christoph Herrmann, Oberwil.  
SRF2, 09.45

**Samstag, 5. Oktober**  
**Morgengeschichte**  
Ein Impuls zum neuen Tag  
mit Milena Moser.  
SRF1, 06.40 (WH. 08.50)

Musigwälle 531, 08.30

**Sonntag, 6. Oktober**  
**Röm.-kath. Predigt**  
Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Naters.  
SRF2, 09.30

**Evang.-ref. Predigt**  
Pfarrerin Caroline Schröder Field,  
Basel. SRF2, 09.45

**Samstag, 12. Oktober**  
**Morgengeschichte**  
Ein Impuls zum neuen Tag  
mit Ferruccio Cainero.  
SRF1, 06.40 (WH. 08.50)

Musigwälle 531, 08.30

**Sonntag, 13. Oktober**  
**Röm.-kath. Predigt**  
Thomas Markus Meier, Theologe,  
Oberbögen. SRF2, 09.30

**Evang.-ref. Predigt**  
Pfarrerin Alke de Groot, Egg.  
SRF2, 09.45